

# Eingliederungsbilanz

(nach § 11 SGB III – Arbeitsförderung)

2006



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach

**Inhaltsverzeichnis**

- 1. Ausgangslage**
- 2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen**
  - 2.1 Allgemein**
  - 2.2 Arbeitsuchende und Arbeitslose**
  - 2.3 Gemeldete Stellen**
  - 2.4 Ausbildungsmarkt**
- 3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung**
- 4. Ergebnisübersicht**
- 5. Einzelne Instrumente**
  - 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“**
  - 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen**
  - 5.3 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)**
  - 5.4 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber**
  - 5.5 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter“**

**Glossar****Tabellenanhang Agentur für Arbeit Mönchengladbach****Tabellenanhang Region Vergleichstyp IIIb**

## 1. Ausgangslage

Durch § 11 Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III) sind die Agenturen für Arbeit verpflichtet, eine jährliche Eingliederungsbilanz, beginnend mit dem Jahr 1998 aufzustellen.

**Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2006 mit denen der Vorjahre nur sehr eingeschränkt möglich.**

Die Eingliederungsbilanz gibt Auskunft, in welchem Umfang öffentliche Mittel für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wirtschaftlich und wirksam eingesetzt wurden. Die Budgetkompetenz für diese Leistungen im Eingliederungstitel und somit auch die Verantwortung für die Ausgaben und die Wirksamkeit der Förderung liegen bei den örtlichen Agenturen für Arbeit. Der Gesetzgeber sieht in der Aufnahme einer Beschäftigung nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme einen zentralen Indikator für die Wirksamkeit der Förderung. Dementsprechend erheben die Agenturen für Arbeit seit 2001 regelmäßig, wie viele Absolventen dieser Maßnahmen sechs Monate später sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind (Eingliederungsquote).

Bei dem Vergleich des Erfolges der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist festzuhalten, dass diese in den Agenturen für Arbeit zwar gleichermaßen eingesetzt werden, aber nicht zwangsläufig überall zu gleichen Ergebnissen führen müssen. Die Eingliederung Arbeitsloser hängt wesentlich von der Beschäftigungssituation in den einzelnen Regionen ab. Insofern kommt der Beschreibung der Rahmenbedingungen des örtlichen Arbeitsmarktes eine große Bedeutung zu. Unterschiedliche Arbeitsmarktstrukturen können sehr viel stärker auf den Eingliederungserfolg eines Instruments durchschlagen als dessen Handhabung durch die jeweilige Agentur für Arbeit. Agenturen für Arbeit mit ähnlichen Arbeitsmarktstrukturen wurden zu Vergleichsgruppen zusammengefasst, um im Rahmen von „best practice“ und „Benchmarking“ den einzelnen Agenturen für Arbeit eine Entwicklungshilfe zur Optimierung ihrer Arbeit zu geben. Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach befindet sich in der Vergleichsgruppe III b zu der – neben anderen – auch die Agenturen für Arbeit Aachen, Elmshorn, Neumünster, Helmstedt, Hildesheim, Oldenburg, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Brühl, Detmold und Düren zählen.

## 2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen

### 2.1 Allgemein

Seit Mitte des Jahres 2006 konnte ein Konjunkturaufschwung in der gesamten Bundesrepublik verzeichnet werden.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber 2005 um 3.954 auf 204.684 (Stand Ende Dezember 2006).

Der Neuzugang an Arbeitslosen ist gegenüber dem Jahre 2005 im Agenturbezirk Mönchengladbach um 8,3 % gestiegen, wobei sich die Meldungen nach dem Verlust des Arbeitsplatzes – zumeist handelt es sich dabei um Entlassungen – reduziert haben.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat sich in 2006 weiter verringert, da die Betriebe trotz günstigeren Konjunkturlage hinsichtlich Neueinstellungen weiterhin Zurückhaltung übten.

Mit 38.763 **Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt** wurde der hohe Durchschnittsbestand aus 2005 um -1,8 % reduziert.

Der prozentuale Rückgang fiel damit niedriger aus als im Land Nordrhein-Westfalen mit einem Minus von 4,2 %.

Die **Kurzarbeiterzahl** hat sich gegenüber dem Vorjahr weiterhin **verringert**. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 577 Arbeitnehmer/-innen verkürzt, 148 weniger als 2005. Dagegen hat sich die Anzahl der Kurzarbeit in der GST. Dormagen von 15 Arbeitnehmer/-innen auf 31 Arbeitnehmer/-innen mehr als verdoppelt.

## 2.2. Arbeitsuchende und Arbeitslose

Der **Neuzugang an Arbeitslosen** hat sich gegenüber dem Jahre 2005 um 4.488 oder 8,3 % auf 58.647 deutlich gesteigert.

Die Meldungen nach dem Verlust des Arbeitsplatzes sind um 1.380 oder 5,6 % auf 23.213 gesunken.

Dagegen hat sich die Zahl derer, die sich im Anschluss an eine Ausbildung melden, in 2006 vermehrt. 7.704 meist jüngere Arbeitslose wurden im Zugang registriert; dies ist eine Steigerung von 2.687 (53,6%) im Vergleich zum Vorjahr.

27.730 der Arbeitslosen, die sich im Laufe des Jahres meldeten, waren vorher nicht erwerbstätig bzw. hatten ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen. Ihre Zahl hat sich gegenüber dem Jahre 2005 um 3.181 gesteigert.

Zu diesem Personenkreis gehören z. B. Berufsrückkehrer/-innen, Aussiedler/-innen, die bisher noch nicht in der Bundesrepublik tätig waren, aber auch Arbeitslose, die sich nach längerer Krankheit erneut melden.

Für 60.908 Arbeitslose endete im Berichtsjahr die Arbeitslosigkeit; das waren 7.698 oder 14,5 % mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl derer, die eine Erwerbstätigkeit aufnahmen erhöhte sich um 496 (2,4 %) auf 21.044.

Im **Jahresdurchschnitt 2006** wurden 38.763 Arbeitslose im Bestand erfasst, 696 oder 1,8 % weniger als 2005.

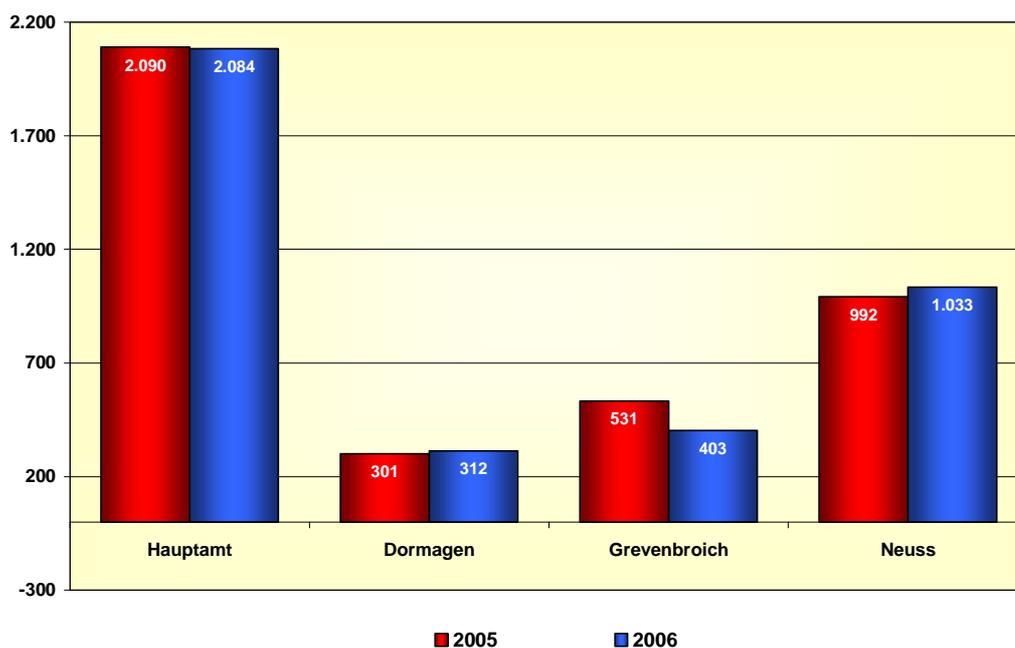
**13.103** Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit Mönchengladbach (**SGB III Träger**) betreut und 25.660 Arbeitslose von den Arbeitsgemeinschaften Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss (SGB II Träger).

Die **Arbeitslosenquote** – bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen – lag im Jahresdurchschnitt bei 10,9, sodass der Wert um 0,3 im Vergleich zum Vorjahr reduziert wurde.

### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit bei unter 25-Jährigen nach Geschäftsstellen

	2005			2006			Veränderung Spalte 1 / Spalte 4		Veränderung Spalte 2 / Spalte 5		Veränderung Spalte 3 / Spalte 6	
	unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	unter 25 Jahre insgesamt	unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	unter 25 Jahre insgesamt	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	7	8	7	8
<b>Agenturbezirk</b>	<b>744</b>	<b>3.170</b>	<b>3.914</b>	<b>841</b>	<b>2.991</b>	<b>3.832</b>	<b>98</b>	<b>13,1</b>	<b>-179</b>	<b>-5,7</b>	<b>-82</b>	<b>-2,1</b>
Hauptamt	456	1.634	2.090	535	1.549	2.084	79	17,3	-85	-5,2	-6	-0,3
Dormagen	53	248	301	57	255	312	5	8,9	7	2,8	12	3,9
Grevenbroich	89	442	531	64	339	403	-26	-28,8	-103	-23,2	-128	-24,1
Neuss	146	847	992	185	848	1.033	40	27,3	1	0,2	41	4,1
<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>290</b>	<b>1.547</b>	<b>1.837</b>	<b>306</b>	<b>1.442</b>	<b>1.748</b>	<b>17</b>	<b>5,7</b>	<b>-105</b>	<b>-6,8</b>	<b>-89</b>	<b>-4,8</b>

### Bestand an jüngeren Arbeitslose unter 25 Jahren



Der Bestand der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren hat sich reduziert. Ihre Zahl verringerte sich gegenüber 2005 um 82 (2,1 %) auf 3.832 im Jahresdurchschnitt.

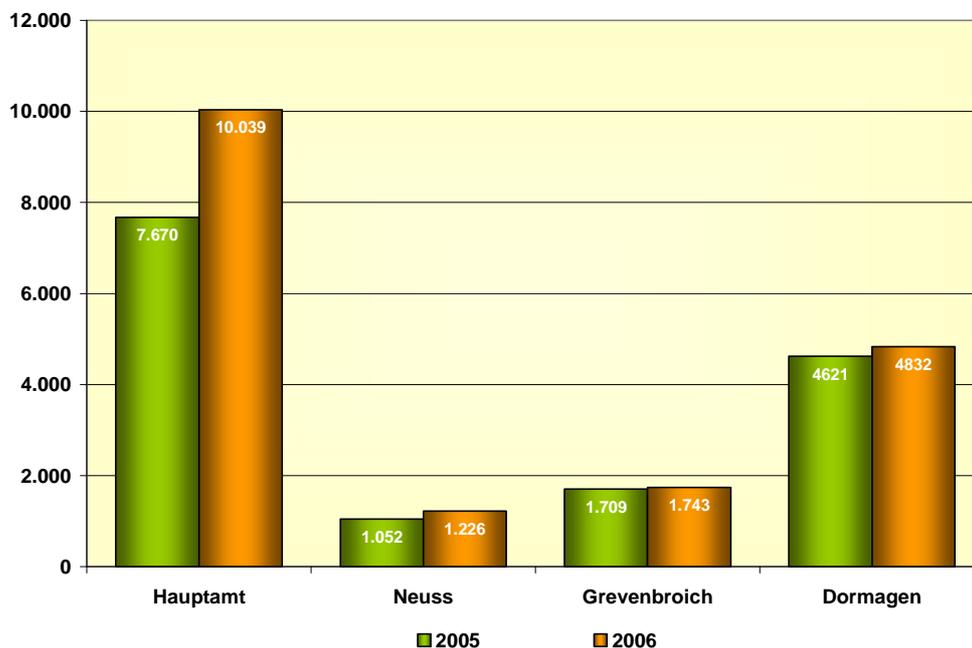
Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** erhöhte sich in 2006 um 2.788 auf jahresdurchschnittlich 17.840. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen erhöhte sich von 38,1 % auf 46,0 %.

### Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Geschäftsstellen

	2005			2006			Veränderung Spalte 2 / Spalte 5	
	Arbeitslose insgesamt	dar. Langzeit- arbeitslose	Anteil in %	Arbeitslose insgesamt	dar. Langzeit- arbeitslose	Anteil in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Agenturbezirk</b>	<b>39.460</b>	<b>15.052</b>	<b>38,1%</b>	<b>38.763</b>	<b>17.840</b>	<b>46,0%</b>	<b>2.788</b>	<b>18,5%</b>
Hauptamt	19.532	7.670	39,3%	19.872	10.039	50,5%	2.369	30,9%
Dormagen	2.809	1.052	37,4%	2.731	1.226	44,9%	175	16,6%
Grevenbroich	4.578	1.709	37,3%	4.008	1.743	43,5%	34	2,0%
Neuss	12540	4621	36,9%	12.152	4832	39,8%	211	4,6%

<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>20.058</b>	<b>7.434</b>	<b>37,1%</b>	<b>18.891</b>	<b>7.801</b>	<b>41,3%</b>		<b>0,0%</b>
--------------------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--------------	--------------	--	-------------

Bestand an Langzeitarbeitslosen



### 2.3 gemeldete Stellen

Insgesamt wurden der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 24.307 Stellen zur Besetzung gemeldet, das waren 4.078 weniger als in 2005. Ein Anstieg von 287 Stellen ist im Bereich der Saisonarbeit zu verzeichnen.

### 2.4 Ausbildungsmarkt

Da der Konjunkturaufschwung erst Mitte des Jahres verzeichnet werden konnte, hatte dies keine Auswirkungen auf den Ausbildungsstellenmarkt.

Am Ende des Berichtsjahres 2005/2006 lag die Zahl der **Bewerber / -innen** mit 5.001 deutlich über der Zahl der **gemeldeten Berufsausbildungsstellen** von 3.483.

Trotz des rückläufigen Angebotes an Ausbildungsstellen bei der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, hat sich die Zahl der **abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse** in 2006 erhöht. 4.060 Ausbildungsverträge wurden von Oktober 2005 bis Ende September 2006 abgeschlossen. Das waren 194 oder 5 % mehr als im Berichtsjahr 2004/2005.

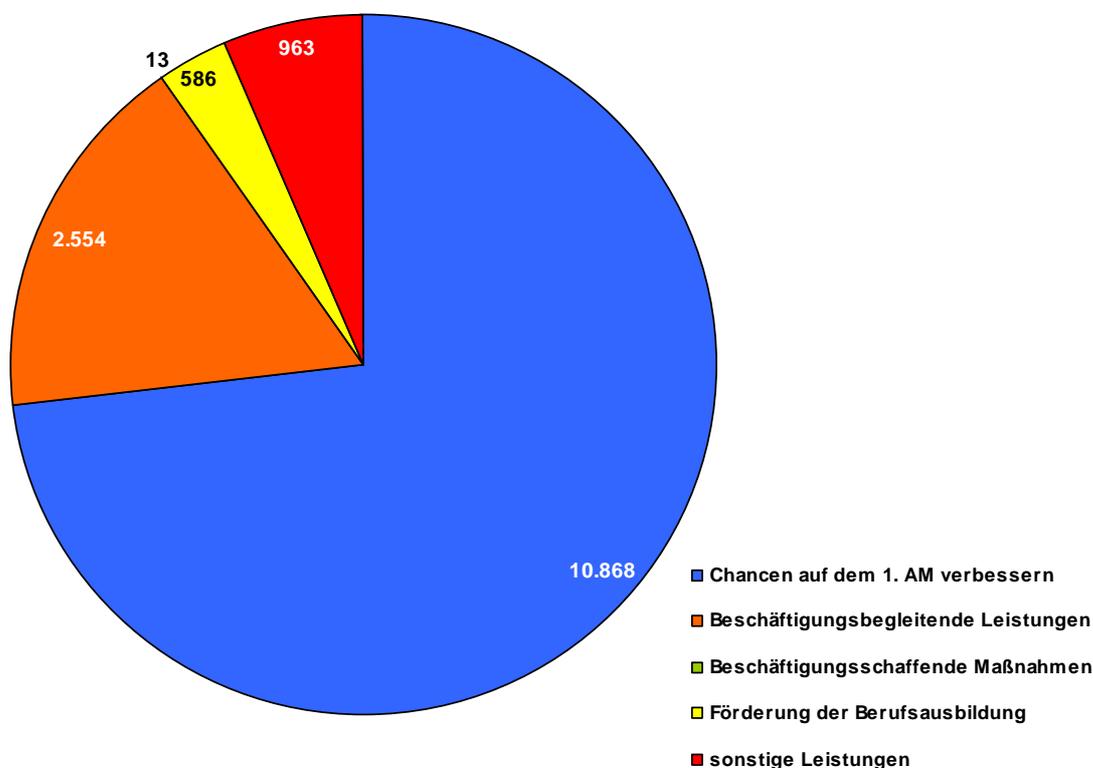
Die Zahl der unversorgten Bewerber /-innen betrug am Berichtjahresende noch 590 und 204 Ausbildungsstellen konnten nicht besetzt werden.

### 3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung

Insgesamt standen der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 2006 im Rahmen des Eingliederungstitels 15.168.000 € zur Verfügung, von denen 12.402.000 € für den Eingliederungstitel und 2.367.000 € für weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung ausgegeben wurden. (vgl. Tabelle 1a).

Damit konnten insgesamt 14.885 Personen gefördert werden.

Die insgesamt 14.885 Eintritte verteilen sich wie folgt auf die Bereiche:



#### 4. Ergebnisübersicht

In der **Ergebnisübersicht** zeigt sich folgendes Bild:

Im Jahr 2006 sind 8.602 Austritte geförderter Arbeitnehmer erfasst, ohne Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit und Existenzgründungszuschüsse sind es 6.743 Absolventen.

Von der Gesamtzahl der Austritte waren 3.398 Personen (39,5 %) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt. (vgl. Tabelle 6a) und 2.890 Personen (33,6%) zählten zum Personenkreis „Nicht-Arbeitslose“ (vgl. Tabelle 6a).

2.314 (26,9 %) Personen waren nach 6 Monaten noch oder wieder arbeitslos (vgl. Tabelle 6b).

Insgesamt waren damit nach Förderung 6.288 Personen oder 73,1 % der Absolventen nach angemessener Zeit nicht mehr arbeitslos.

## 5. Einzelne Instrumente

### 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“

Für den Bereich FbW wurden insgesamt 48,9 % des Eingliederungstitels (6.064.000 €) eingesetzt. Davon entfielen 5.762.000 € auf die „Kosten der beruflichen Weiterbildung“ und 301.000 € auf das Unterhaltsgeld (vgl. Tabelle 1a).

Insgesamt begannen 2.208 Personen eine Qualifizierung, was eine Steigerung um 1.534 Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Der Frauenanteil lag bei 54,4 % (vgl. Tabelle 4a).

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 4,8 Monate.

Im Schnitt wurden 720 € pro Arbeitnehmer und Monat ausgegeben (vgl. Tabelle 2).

Die Eingliederungsquote lag bei 52,1 % (Frauen: 48,7 %), weitere 15,9 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet (vgl. Tabellen 6a und 6b).

### 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen

Für diesen Bereich wurden insgesamt 5,0 % des Eingliederungstitels (622.000 €) eingesetzt. Von den 2.725 Teilnehmern waren 1.257 Teilnehmer Frauen, sodass ihr Anteil bei 46,1 % lag.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 0,7 Monate.

Im Schnitt wurden 300 € pro Arbeitnehmer und Monat ausgegeben, was eine Reduzierung um 165 € im Vergleich zu 2005 bedeutet.

Die Eingliederungsquote lag bei 41,9 % (Frauen: 36,7 %), weitere 25,6 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

### **5.3 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)**

Der Bereich ABM nimmt weiter an Bedeutung ab. So wurden im Jahr 2006 lediglich noch 52.000 € des Eingliederungstitels hierfür eingesetzt.

Von den 13 Teilnehmern lag der Anteil der Frauen bei 84,6 %.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 10,1 Monate, wodurch ein Plus von 2,6 Monaten im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Im Schnitt wurden 903 € pro Arbeitnehmer und Monat ausgegeben.

Die Eingliederungsquote lag bei 22,7 % (Frauen: 20 %), weitere 27,3 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

### **5.4 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber**

Für den Bereich EGZ wurden insgesamt 8,9 % des Eingliederungstitels (1.102.000 €) eingesetzt.

Insgesamt haben 511 Personen diese Maßnahme in Anspruch genommen.

Der Frauenanteil lag bei 31,9 %.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 4,0 Monate.

Im Schnitt wurden 638 € pro Arbeitnehmer und Monat ausgegeben.

Die Eingliederungsquote lag bei 81,2 %, weitere 8,2 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

## 5.5 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter“

Im Benachteiligtenprogramm sind zwei Leistungsangebote von besonderer Bedeutung:

- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE).

AbH haben sich weiterhin als ein sehr wirksames Instrument zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen erwiesen. Dadurch wird bereits im Vorfeld die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft und einem Ausbildungsverzicht entgegengewirkt.

Die im Jahr 2006 verausgabten Mittel in Höhe von 1.344.000 € entsprechen 10,8 % des gesamten Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je geförderten Jugendlichen liegen bei 218 € pro Monat.

Die abH-Leistungen wurden durchschnittlich 13,0 Monate gewährt.

Die Eingliederungsquote lag im Jahr 2006 bei 70,1 %

Benachteiligte Jugendliche können unter bestimmten Voraussetzungen durch die Übernahme in eine außerbetriebliche Berufsausbildung mit einer sich anschließenden Kammerprüfung übernommen werden. Für dieses Instrument wurden im Jahr 2006 Ausgabemittel in Höhe von 1.263.000 € eingesetzt, das sind 10,2 % des Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je Förderfall betragen 763 € monatlich. Die Förderdauer betrug durchschnittlich 22,0 Monate.

Die Eingliederungsquote betrug 47,8 %, wodurch eine Steigerung um 30,7 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt wurde.

## Glossar für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2006 nach § 11 SGB III

### Allgemeine methodische Hinweise:

Die Statistik bereitet die in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten mit der Informationstechnologie Data Warehouse (DWH) auf. In der SGB III-Eingliederungsbilanz für 2006 bildet dieses Verfahren die Grundlage für Arbeitsmarktdaten sowie den Daten zum Einsatz der Instrumente aktiver Arbeitsmarktpolitik. Für die Instrumente Wiedereingliederung Behinderter und Förderung der Berufsausbildung war die Überführung der Datengrundlage in das Data Warehouse der BA (DWH) zum Zeitpunkt der Erstellung der Eingliederungsbilanz 2006 noch nicht abgeschlossen, so dass für diese Daten die Auswertungsmöglichkeiten, insbesondere zu einzelnen Personengruppen, noch eingeschränkt waren.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II).

Die Rechtskreiszuzuordnung von Förderungen in der Förderstatistik richtet sich grundsätzlich nach der Kostenträgerschaft der Förderung. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, dass eine erwerbsfähige hilfebedürftige Person des Rechtskreises SGB II eine Förderung finanziert aus dem Rechtskreis SGB III erhält (z.B. Aufstocker mit Überbrückungsgeld oder Existenzgründungszuschuss).

#### § 11 Abs. 1 SGB III

Jede Agentur für Arbeit erstellt über ihre Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz. Die Eingliederungsbilanzen müssen vergleichbar sein und sollen Aufschluss über den Mitteleinsatz, die geförderten Personengruppen und die Wirksamkeit der Förderung geben.

**Allgemeine Erläuterungen:**

Die Abfolge der Tabellen orientiert sich an der Aufzählung in § 11 Abs. 2 SGB III.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 4 und 5 SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der BA) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im Folgenden als weitere Ermessensleistungen bezeichnet. Dazu gehören Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter (§ 248 SGB III) und Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben. Neben den Ermessensleistungen enthält die Eingliederungsbilanz 2006 auch Informationen über Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit. Dazu gehören Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (§ 57 SGB III), der Existenzgründungszuschuss (§421l SGB III) und der Gründungszuschuss. Der Existenzgründungszuschuss (EXGZ) wurde im Januar 2003 gesetzlich eingeführt, die gesetzliche Grundlage wurde zum 30.6.2006 aufgehoben. Die gesetzliche Grundlage für die Förderung von Überbrückungsgeld (ÜG) wurde zum 30.7.2006 aufgehoben und gilt in einer Übergangsfrist bis zum 1.11.2006 nach. Der Gründungszuschuss (GZ) wurden zum 1.8.2006 gesetzlich eingeführt.

Die Tabellen 1a sowie 2 bis 9 stellen die Ermessensleistungen einzeln dar und fassen sie zusätzlich zu fünf Gruppen arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung zusammen. Ziel der Gliederung ist es, die arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung sowie deren Veränderungen bzw. Verlagerungen im Arbeitsmarktprogramm der Agenturen für Arbeit leichter nachvollziehen zu können.

Die Haushaltsdaten sind neben der Tabelle 1a auch in Tabelle 1b enthalten: Gegliedert nach der Systematik der Empfänger der Leistungen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Träger).

**Erläuterungen zu Tabelle 1a****Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung**

Die gesamte **Bilanzsumme** ergibt sich aus Zeile 01. Sie setzt sich aus den fünf Kategorien nach den arbeitsmarktlichen Schwerpunkten und den dazugehörigen einzelnen Leistungen zusammen:

**A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die****die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen**

Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (nur Unterstützung der Beratung und Vermittlung und Trainingsmaßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben), Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§37 Abs. 1-3 SGBIII), Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen und Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabwicklung),

**B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden**

Mobilitätshilfen, Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Personal-Service-Agenturen, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Existenzgründungszuschuss, Gründungszuschuss (ab 01.08.2006), Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung),

**C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen**

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung),

**D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung**

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter, (ausbildungsbegleitende Hilfen, außerbetriebliche Ausbildung, Übergangshilfen, Aktivierungshilfen), Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung, Sozialpädagogische Begleitung bei Berufsausbildungsvorbereitung, Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen,

**E. Sonstige Leistungen**

Freie Förderung gem. § 10 SGB III, Einrichtungen zur Aus-, Weiterbildung oder zur Eingliederung Behinderter.

In Zeile 50 wurden die Instrumente Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss und Gründungszuschuss zu „Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ zusammengefasst und neben den Leistungen des Eingliederungstitels (Zeile 48) und den weiteren Ermessensleistungen (Zeile 49) nochmals gesondert dargestellt.

**§ 11 Abs. 2 SGB III**

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 1.** dem Anteil der Gesamtausgaben an den zugewiesenen Mitteln sowie den Ausgaben für die einzelnen Leistungen und ihrem Anteil an den Gesamtausgaben,

Spalte 1: Den Agenturen für Arbeit werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für einzelne weitere Ermessensleistungen zugewiesen ("Soll"). Die zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen aus Kapitel 3 können nur unvollständig dargestellt werden, da die Mittelzuteilung auf Deckungskreisebene vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen innerhalb eines Deckungskreises sind möglich.

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln gezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, Zeile 01).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, Zeile 48).

### Erläuterungen zu Tabelle 1b

#### Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

I.: In Abschnitt I sind die Leistungen des **Eingliederungstitels** (Kapitel 2) insgesamt und einzeln sortiert nach den Empfängern Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III), Arbeitgeber (Abs. 2) und Träger (Abs. 3) aufgeführt, gesondert die Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (§§ 235, 240 – 247 SGB III) und die Freie Förderung (§ 10 SGB III).

Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind nur insoweit Teil des Eingliederungstitels, als sie sog. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 100 SGB III darstellen. Dagegen sind die besonderen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Pflichtleistungen und somit weder im Eingliederungstitel noch in der Eingliederungsbilanz enthalten.

II.: Abschnitt II enthält die **weiteren Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung** aus Kapitel 3.

III. Abschnitt III weist die **Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit** aus Kapitel 3 nach.

IV.: **Summe** aller nachgewiesenen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung: die Leistungen des Eingliederungstitels (I.), die weiteren Ermessensleistungen (II.) sowie die Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (III.).

Die Spaltenfolge entspricht derjenigen in Tabelle 1a.

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 2.** den durchschnittlichen Ausgaben für die einzelnen Leistungen je geförderten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, insbesondere Langzeitarbeitslose, schwerbehinderte Menschen, Ältere mit Vermittlungerschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte,

### Erläuterungen zu Tabelle 2

#### Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Spalten 1: Die leistungsartspezifische, durchschnittliche monatliche **Höhe der Ausgaben je Arbeitnehmer** ergibt sich grundsätzlich aus folgender Berechnung:

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Werte der Tabelle 1a geteilt durch 12) dividiert durch den Jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand (Werte aus Tabelle 3c).

Die Berechenbarkeit setzt voraus, dass sowohl im Finanzverfahren als auch in den Fachverfahren (und damit in den Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden.

Verfahren zur Ermittlung von Ausgaben getrennt für Frauen, Männer und besonders förderungsbedürftige Personengruppen existieren derzeit nicht. Der Nachweis der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer erstreckt sich daher auf alle geförderten Arbeitnehmer.

Bei sog. Einmalleistungen, wie Unterstützung der Beratung/Vermittlung und Mobilitätshilfen, ist die o. g. Berechnung nicht sinnvoll. Deshalb werden für diese beiden Leistungen die Ausgaben durch die Anzahl

der Leistungsfälle dividiert. Sind in einem Haushaltstitel sowohl Einmal- als auch zeitraumbezogene Leistungen zusammengefasst (sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben) scheidet eine Berechnung ebenso aus wie bei Leistungen, die keinen Bezug zu konkreten Personen (Arbeitnehmern) aufweisen: wie Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/ zur Eingliederung Behinderter.

Besondere Berechnungsschritte sind anzuwenden bei der Förderung der beruflichen Weiterbildung, Teilnahme an Maßnahmen der Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen, Förderung der beruflichen Weiterbildung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und Trainingsmaßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, da aufgrund der monatlich nachträglichen Zahlweise zu den Ausgaben (Tabelle 1a = Ergebnisse des Kalenderjahres) nicht die Werte aus der Tabelle 3c korrespondieren, sondern ein Teilnehmerdurchschnitt der Monate Dezember 2005 bis November 2006.

Spalte 2:

Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den Gesamtaufwand für die Förderung.

Die Aufbereitung der statistischen Informationen für alle Instrumente erfolgt über die Informationstechnologie Data Warehouse. Diese erlaubt die Feststellung der tatsächlichen durchschnittlichen Teilnahmedauer aller Teilnehmer. Sie wird ermittelt aus der Differenz (in Tagen) zwischen Austritts- und Eintrittsdatum über alle ausgewählten Datensätze, dividiert durch die Anzahl der Datensätze. Herangezogen für die Ermittlung wurden die Austrittsdatsätze, somit handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um die mittlere absolvierte Teilnahmedauer.

Die Berechnung der Dauer ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmaleistungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 3.** der Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen an den einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen,

Erläuterungen zu Tabelle 3

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Arbeitsmarkt und Fördergeschehen lassen sich in ihrer Dynamik mit **Bestandsgrößen** (Tabelle 3c) allein nicht verdeutlichen. Hinzutreten müssen **Bewegungsgrößen** über Zu- und Abgänge (Tabellen 3a und 3b). Unterhalb der Tabellierung der absoluten Zahlen werden die Relativwerte (Spalten in % der Spalte 1) gezeigt. Dabei entspricht in den Summenzeilen 100% nur der Summe der Instrumente, für die auch Ergebnisse zu den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen vorliegen.

Als Vergleichsgrößen zu den Förderungsaktivitäten sind Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik zur Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III in den Zeilen 01 und 02 angegeben (vgl. o.a. Gesetzeswortlaut).

Das SGB III fordert in § 11 den "Nachweis" nicht nur einer Gesamtzahl an Geförderten, sondern insbesondere der "besonders förderungsbedürftigen Personengruppen".

Die Spalten 2 bis 7 dienen dem Nachweis dieser **besonders förderungsbedürftigen Personengruppen** (im folgenden: bfPG).

Die Aufzählung einzelner bfPG in § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III als "insbesondere" ist als erweiterungsfähiger Mindestkatalog zu verstehen: "Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere mit Vermittlungerschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte".

In Spalte 2 ist die Summe der Personen enthalten, die mindestens eines der fünf Personengruppenmerkmale besitzen. Die Darstellung der Überhaupt-Zahl soll vermeiden, dass Leser - im Versuch, die Berücksichtigung der bfPG insgesamt zu beurteilen - die Spalten 3 bis 7 addieren und somit Mehrfachnennungen kumulieren. Jedoch ist das Merkmal für das Berichtsjahr 2006 wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar.

### Katalog der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Alle Darstellungen in der Eingliederungsbilanz basieren auf folgenden Abgrenzungen:

**Langzeitarbeitslose** sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

**Schwerbehinderte** sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (§ 1 SchwbG), einschließlich Gleichgestellte.

Im Rahmen der Eingliederungsbilanz werden als **Ältere mit Vermittlungerschwernissen** die Personen im Alter von 50 Jahren und älter nachgewiesen. Im SGB III findet sich kein Hinweis zur Konkretisierung dieser Gruppe. Es fehlen also sowohl eine Altersabgrenzung als auch eine Klarstellung des Begriffs und der An-

zahl der "Vermittlungerschwernisse". Offenbar wollte der Gesetzgeber die Zuordnung einer Einzelfallentscheidung vor Ort überlassen. Eine solche Zuordnung wird jedoch nicht auswertbar dokumentiert und ist u. U. auch gar nicht dokumentierbar, da sie von den persönlichen Verhältnissen und von dem jeweiligen Sachzusammenhang (Vermittlung oder Förderung) abhängig ist. Deshalb kommt nur eine Abgrenzung aufgrund messbarer und erfasster Kriterien in Betracht, die für alle Arbeitnehmer anwendbar ist.

**Berufsrückkehrer/-innen** sind nach § 20 SGB III "Frauen und Männer, die

1. ihre Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und
2. in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen“.

**Geringqualifizierte** sind gesetzlich nicht definiert. Zielsetzung soll es sein, im Rahmen der Eingliederungsbilanz wichtige Informationen über Personengruppen am Arbeitsmarkt zu geben, die einem erhöhten Arbeitsloskeitsrisiko unterliegen. Dazu gehören u.a. auch die Geringqualifizierten als Personen ohne oder mit veraltetem Berufsabschluss. Sie haben unabhängig von ihrer Herkunft größere Schwierigkeiten, in das Berufsleben einzutreten oder nach Verlust ihres Arbeitsplatzes wieder in die Erwerbstätigkeit integriert zu werden<sup>1)</sup>. Die Abgrenzung des Personenkreises folgt dem § 77 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III <sup>2)</sup>.

Folglich sind unter „Geringqualifizierte“ diejenigen Arbeitnehmer zu fassen, die

- über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelernter Tätigkeit eine entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können
- nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

Daten zur zuerst genannten Gruppe der Personen mit veraltetem Berufsabschluss liegen für 2006 (und früher) in den BA-Statistikverfahren nicht vor und können daher nicht ausgewertet werden.

Die Darstellung der Geringqualifizierten beschränkt sich daher grundsätzlich auf die unter Punkt 2 genannten Gruppe. Jedoch ist das Merkmal für das Berichtsjahr 2006 wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

Der Nachweis von bfPG ist bei solchen Förderinstrumenten nicht oder nur teilweise möglich, deren Überführung der Statistik in das DWH noch nicht abgeschlossen ist (gilt für Zeilen 04, 07-10, 14, 15, 17, 18, 19, 31-37; vgl. Fußnote 6). Aufgrund der vorgegebenen Zielrichtung der Förderung der Berufsausbildung (Zeilen 31 bis 37) wurden die Ergebnisse der Spalte 1 in die Spalten 2 und 7 übertragen. Für die Förderinstrumente der Zeilen 04, 07-10, 14, 15, 17, 18, 31-37 wurde im 2. Halbjahr 2007 in der Förderstatistik eine Datenrevision durchgeführt. Dadurch ergeben sich geringe Abweichungen zu den in der Bilanz dargestellten Ergebnissen. Für die Maßnahmearten P37 und PSA ist eine Datenrevision geplant, dadurch ist mit geringen Abweichungen zu denen in der Bilanz dargestellten Ergebnissen zu rechnen.

**Jüngere unter 25 Jahre** stellen eine besondere Zielgruppe im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II dar (vgl. § 3 Abs. 2 SGB II). Aus diesem Grund werden die Förderaktivitäten für Jüngere in Tabelle 3d der Eingliederungsbilanz SGB II gesondert dargestellt. Zur Vereinheitlichung der Tabellenstruktur und zum Vergleich wurde die Tabelle 3d auch in der Eingliederungsbilanz SGB III aufgenommen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 4.** der Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung des Frauenanteils an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit sowie über Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben,

Erläuterungen zu Tabelle 4

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in § 8, mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (§ 8 Abs. 2 SGB III). § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist folglich als Kontrollmechanismus zu § 8 zu sehen. Die Eingliede-

<sup>1)</sup> Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung zum Gesetzentwurf zur Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Job-AQTIV-Gesetz) vom 07.11.2001, BT-Drucksache 14/7347, S. 11

<sup>2)</sup> Begründung zum Gesetzentwurf Job-AQTIV-Gesetz; BT-Drucksache 14/6944, S. 29

rungsbilanz hilft somit auch Führungskräften, Selbstverwaltung und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zu überprüfen, inwieweit die Ziele des § 8 erreicht worden sind bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Eingliederungsbilanz enthält folglich sowohl Daten über die (quantitative) Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung als auch deren Wirksamkeit. Die Tabellen nach § 11 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Zugang, Abgang, Bestand) und Nr. 6 (Eingliederungsquote) werden ausschließlich für die Arbeitnehmerinnen in den Tabellen 4a bis 4c und 6a ausgewertet und dargestellt. Die Tabellen 6a, 6b und 8b zeigen neben Insgesamt-Ergebnissen auch die Daten für Frauen bzw. Männer. Als aussagefähiger Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Frauen-Eingliederungsquoten sowie der Veränderung der absoluten Teilnehmerzahlen sollten dabei immer die Daten über Männer und nicht die Gesamtdaten herangezogen werden.

Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen. Diese allgemeine Orientierung der Förderung wird jedoch der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht, da sie die unterschiedliche Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern nicht berücksichtigt (Frauen waren in der Vergangenheit zumeist stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer).

Um dem Auftrag „Frauenförderung“ gerecht zu werden, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so verteilt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Zielförderanteil), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll<sup>2)</sup>.

Die für die Umsetzung relevante Formel, die neben dem Anteil an den Arbeitslosen (AanAL) auch die rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (rkALQ) bei der Berechnung des Förderanteils (FA) eines Geschlechts berücksichtigt lautet:

$$FA_f = \frac{AanAL_f \times rkALQ_f}{AanAL_f \times rkALQ_f + AanAL_m \times rkALQ_m}$$

Die Ergebnisse dieser Berechnungsart sind in Tabelle 4c dargestellt. Da die Förderung der Berufsausbildung zum überwiegenden Teil auf Personen gerichtet ist, die nicht arbeitslos / arbeitsuchend sondern ausschließlich Ausbildungsplatz suchend sind und deren Frauenanteil nicht in die Zielförderquote einfließt, wird die realisierte Frauenförderquote in der Zeile 06 ohne die Ergebnisse zur Förderung der Berufsausbildung dargestellt.

Informationen über Maßnahmen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 zweiter Halbsatz), haben eher qualitativen Charakter und können deshalb nicht tabellarisch dargestellt, sondern müssen textlich erläutert werden. Dazu gehört z.B. auch die Darstellung von Maßnahmen, die dem § 8a ("Vereinbarkeit von Familie und Beruf") Rechnung tragen, oder Maßnahmen, die auf eine Verbreiterung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfelder von Frauen sowie die Öffnung des Zugangs von Frauen in neue zukunftsträchtige Bereiche abzielen. Solche Informationen sollen zu mehr Transparenz über die zur Förderung von Frauen in die Wege geleiteten Maßnahmen der einzelnen Agenturen für Arbeit beitragen und können zudem exemplarisch wirken.

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 5.** dem Verhältnis der Zahl der in eine nicht geförderte Beschäftigung vermittelten Arbeitslosen zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung (Vermittlungsquote). Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

### Erläuterungen zu Tabelle 5

#### Vermittlungsquote (liegt für 2006 nicht vor)

Die Vermittlungsquote errechnet sich aus

- den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung

im Verhältnis zu

- den Abgängen Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung insgesamt (Wohnortprinzip).

Es sind nur reguläre Beschäftigungen, die ohne finanzielle Hilfen der BA zustande gekommen sind, einzubeziehen. Auszuschließen sind die "geförderten" Beschäftigungen, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,

Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie die Beschäftigungen mit Vermittlungshilfen wie EGZ, EZN und sonstige Hilfen.

Die Differenzierung der statistischen Ergebnisse zu Abgängen Arbeitsloser nach geförderter bzw. nicht geförderter Beschäftigung war bereits in den Jahren 2004 und 2005 nur eingeschränkt und ist für das Berichtsjahr 2006 nicht möglich. Deshalb muss die Aufbereitung der Tabelle 5 und eine Darstellung der Vermittlungsquote im Rahmen der Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2006 unterbleiben.

#### § 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 6.** dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die sechs Monate im Anschluss an die Maßnahme nicht mehr arbeitslos sind sowie dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die nach angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, zu der Zahl der geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen. Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

### Erläuterungen zu Tabelle 6

#### Eingliederungsquote

Der Gesetzeswortlaut des § 11 Abs. 2 Nr. 6 fordert zwei unterschiedliche Indikatoren zur Analyse der Wirksamkeit der Förderung.

Die **Verbleibsquote** gibt Aufschluss darüber, zu welchem Anteil Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende **nicht mehr arbeitslos** sind.

Die **Eingliederungsquote** als aussagekräftigerer Wirkungsindikator weist den Zustand „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende“ nach, und liefert somit einen wichtigen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung. Sie sagt aus, zu welchem Anteil Maßnahmeabsolventen in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben. Im Rahmen der Eingliederungsbilanz wird aus Gründen der Darstellbarkeit und der Vergleichbarkeit einheitlich für alle Maßnahmentypen der Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende als angemessener Zeitpunkt im Anschluss an die Maßnahme zur Messung des Zustandes „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung“ gesetzt. Untersuchungsergebnisse bezogen auf weitere Zeitpunkte nach Teilnahmeende werden im Rahmen der BA-Förderstatistik ermittelt (vgl. Qualitätsbericht zur Förderstatistik der BA, Version 1.0 vom 18.08.2006).

Die Eingliederungsbilanzen bis zum Jahr 2000 enthielten ausschließlich die Verbleibsquote. Diese dürfte trotz ihrer eingeschränkten Aussagekraft auch auf absehbare Zeit ein wichtiger und geeigneter Indikator zur Wirkungs-Analyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bleiben, denn sie ist schnell und unmittelbar mit Ablauf des sechsmonatigen Verbleibszeitraumes verfügbar. Sie wird nicht stichprobenweise, sondern komplett für alle statistisch nachweisbaren Austritte erhoben und ermöglicht somit zeitliche sowie bedingt auch regionale Vergleiche.

Die in den letzten Jahren erweiterten statistischen Methoden sowie die aufwändige Datenhaltung im Data Warehouse ermöglichen es nun rückwirkend für die Austritte ab dem Jahr 2000 sowohl die **Verbleibs- als auch die Eingliederungsquote einheitlich** zu erheben.

Ausgangspunkt für die umfassende Verbleibsuntersuchung sind die statistischen Datensätze von Maßnahmeabsolventen (Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres). Für diese werden die Statusarten Nicht-Arbeitslosigkeit (Verbleibsquote) bzw. Beschäftigung (Eingliederungsquote) zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende ermittelt.

Für die umfassende Verbleibsuntersuchung wird monatlich ein Datenabgleich der Austrittsdatsätze mit der Arbeitslosenstatistik und der Beschäftigtenstatistik zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt vorgenommen. Die dargestellten Ergebnisse der EB 2006 basieren auf dem Datenstand Juli 2007. Die Integration der Untersuchung in das regelmäßige Aufbereitungsverfahren des Data Warehouse hat die Recherchierbarkeit der Austrittsdatsätze hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung auf Basis der Sozialversicherungsnummer verbessert. Der Anteil der recherchierbaren Fälle an allen Austritten ist in Spalte 2 dargestellt. Im Schnitt über die Austritte aller Instrumente hinweg liegt die Recherchierbarkeit bei über 97%. Eine Ausnahme stellen weiterhin die Austrittsdaten zur Förderung der Berufsausbildung dar. Hier liegt der Anteil der recherchierbaren Datensätze an allen Austritten bei 85,5%, bei 16,5 % der Austrittsdatsätze ist eine Recherche nach sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung wegen fehlender Sozialversicherungsnummer nicht möglich. Zur Besseren Vergleichbarkeit mit den Eingliederungsbilanzen gem. § 54 SGB III werden für die EB 2006 nur die Zahl der recherchierbaren Austrittsdatsätze als Bezug für die Berechnung der Eingliederungsquote herangezogen. Insoweit ist die Vergleichbarkeit mit den veröffentlichten Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2005 eingeschränkt.

Da im Rahmen der umfassenden Verbleibsermittlung im DWH monatlich neu die Zahl der Absolventen für die zurückliegenden Berichtszeiträume ermittelt wird, weichen die Ergebnisse über Austritte insgesamt in Tabelle 6 leicht von denen, die in der Förderstatistik nach 3 Monaten Wartezeit endgültig festgestellt werden, ab.

Aus den Rechercheergebnissen ergibt sich folgende Berechnung für die Eingliederungsquote:

$$EQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt eine Beschäftigung aufgenommen haben}}{\text{recherchierbare Austritte insgesamt}} * 100$$

Da das Ziel der Instrumente Überbrückungsgeld (Zeile 17) und Existenzgründungszuschuss (Zeile 18) die Förderung der Selbständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „B Beschäftigungsbegleitende Leistungen“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese beiden Förderleistungen dargestellt (vgl. Zeile 08 und 32). Für die Bewertung der beiden zusammengefassten Ergebnisse eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

In Tabelle 6a sind die Ergebnisse verfügbarer Förderinstrumente – differenziert nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen und Geschlecht – dargestellt. Die Tabelle 6b enthält weitere Informationen, z.B. über Folgeförderungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 7.** der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

#### **Erläuterungen zu Tabelle 7**

##### **Rahmenbedingungen**

Tabelle 7 a enthält die wichtigsten Daten zu Lage und Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes.

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 8.** der Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

#### **Erläuterungen zu Tabelle 8**

##### **Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Die Daten der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung für die letzten Jahre sollen der Beurteilung und Einordnung des aktuellen Ergebnisses dienen (Tabelle 8a).

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2006 mit denen der Jahre vor 2005 nur sehr eingeschränkt möglich (ausgenommen die Instrumente, die ausschließlich für Personen des Rechtskreis SGB III zur Verfügung stehen, wie ÜG, EXGZ, FF). Dies betrifft sowohl Umfang und Struktur des Einsatzes einzelner Instrumente, als auch die Eingliederungsquote im Zeitverlauf (Tabelle 8b).

§ 11 Abs. 2 SGB III

**Nr. 9.** der Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund

#### **Erläuterung zur Tabelle 9**

##### **Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund**

In Tabelle 9 sind der Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt (Tabelle 9a) sowie die Förderungen von Personen mit Migrationshintergrund dargestellt (Tabellen 9a und 9b). Tabelle 9c beinhaltet Verbleibs- und Eingliederungsquoten für Personen mit Migrationshintergrund.

Das Data Warehouse ermöglicht es, Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund als Untermenge der Informationen zu Arbeitslosen und Förderung näherungsweise auszuwerten. Darstellbar sind nur solche Instrumente, deren Datengrundlage vollständig in das Data Warehouse überführt ist. In Tabelle 9b werden unterhalb der Tabellierung der absoluten Zahlen die Relativwerte (Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an insgesamt) gezeigt. Dabei entspricht 100% nur der Summe der Instrumente, für die auch Informationen zum Migrationshintergrund vorliegen.

Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12 / 1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Die Datenbasis zur Feststellung des Merkmals ist auf die Geschäftsdaten der Bundesagentur für Arbeit beschränkt. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenden Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor.

**Herausgeber:**

Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg

**Ansprechpartner:**

Hans Jürgen Braun,	Tel. 0911/179 -1240
Sylke Gollin,	Tel. 0911/179 - 2463
Christiane Papenroth,	Tel. 0911/179 - 5375
Wolfgang Menzl,	Tel. 0911/179 - 2860
Clauß Torsten,	Tel. 0911/179 - 1821

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Glossar für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2006 nach § 11 SGB III. Nürnberg, November 2007

## Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach der arbeitsmarktlichen SchwerpunktsetzungErmessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III  
und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit

Haushalts-Titel 2006		Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 € <sup>7)</sup>		Ist (Ausgaben)			
		1	2	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	in % des Egt (Sp. 2, Zeile 48) <sup>6)</sup>	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)</b>	01	<b>38.522</b>	<b>35.088</b>		<b>100,0</b>		-
davon (Zeile 01):							
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	02		<b>7.462</b>		<b>21,3</b>		<b>58,0</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	2/681 01 03		376		1,1		3,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2/681 02 04		622		1,8		5,0
Berufliche Weiterbildung	05		6.064		17,3		48,9
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.) <sup>1)</sup>	2/681 05 06		301		0,9		2,4
Kosten der beruflichen Weiterbildung	2/681 06 07		5.762		16,4		46,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>	08	-	264	-	0,8		-
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.)	3/681 95 09	-	19	-	0,1		-
Kosten der beruflichen Weiterbildung	3/681 96 10	-	245	-	0,7		-
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3/681 97 11	x	x	x	x		x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. (Reha)	3/681 97 /01, /02 12	-	2	-	0,0		-
Trainingsmaßnahmen (Reha)	3/681 97 /06, /09 13	-	9	-	0,0		-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	2/686 08 14		123		0,3		1,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungs- maßnahmen	2/686 07 15		2		0,0		0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.) <sup>2)</sup>	2/686 03 16		-		-		-
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	17		<b>24.431</b>		<b>69,6</b>		<b>16,3</b>
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)	2/681 03 + 2/863 01 18		254		0,7		2,0
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3/863 04+3/681 97/03, /04, /05, /07, /08 19	-	-	-	-		-
Eingliederungszuschüsse	2/683 01 20		1.102		3,1		8,9
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen <sup>3)</sup>	3/683 07 21	-	1.966	-	5,6		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3/683 06 22	-	126	-	0,4		-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	2/686 09 23		-		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	2/683 02 24		366		1,0		2,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	2/683 07 25		-		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	2/683 08 26		247		0,7		2,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	2/686 06 27		52		0,1		0,4
Überbrückungsgeld bei Aufn.einer selbst. Tätigkeit <sup>5)</sup>	3/681 16 28	11.351	14.424	127,1	41,1		-
Existenzgründungszuschüsse <sup>5)</sup>	3/681 93 29	9.549	5.236	54,8	14,9		-
Gründungszuschuss <sup>5)</sup>	3/681 15 30	2.454	659	26,8	1,9		-
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabw.)	2/683 09 31		-		-		-
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	32		<b>52</b>		<b>0,1</b>		<b>0,4</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)	2/893 02 33		52		0,1		0,4
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	2/893 03 34		-		-		-
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	2/893 04 35		-		-		-
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	36		<b>2.781</b>		<b>7,9</b>		<b>22,4</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2/686 01 37		2.781		7,9		22,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	2/686 01/01 38		1.344		3,8		10,8
außerbetriebliche Ausbildung	2/686 01/03 39		1.263		3,6		10,2
Übergangshilfen	2/686 01/06 40		7		0,0		0,1
Aktivierungshilfen	2/686 01/11 41		-		-		-
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	2/ 686 05 42		-		-		-
Sozialpäd.Begl.bei Berufsausbildungsvorbereitung	2/681 10 43		0		0,0		0,0
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen <sup>2)</sup>	2/863 04 + 2/893 01 44		-		-		-
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	45		<b>361</b>		<b>1,0</b>		<b>2,9</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	2/686 99 46		361		1,0		2,9
Bildungs-Einrichtungen <sup>2) 3)</sup>	3/863 01 + 3/893 01 47	-	-	-	-		-
davon (Zeile 01):							
<b>Eingliederungstitel<sup>4)</sup></b>	48	<b>15.168</b>	<b>12.402</b>	<b>81,8</b>	<b>35,3</b>		<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen</b> der aktiven Arbeitsförderung <sup>3) 7)</sup>	49	-	<b>2.367</b>	<b>x</b>	<b>6,7</b>		
<b>Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit<sup>5)</sup></b>	50	<b>23.354</b>	<b>20.319</b>	<b>87,0</b>	<b>57,9</b>		

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld

2) Gem. § 71 b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AA; Nachweis von Soll und Ist nur auf RD-Ebene.

3) Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben; Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen.

4) Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 03 bis 05, 14 bis 16, 18, 20, 24 bis 27, 31, 32, 36, 46

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach der arbeitsmarktlichen SchwerpunktsetzungErmessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III  
und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit

	Haushalts-Titel 2006	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 € <sup>7)</sup>	Ist (Ausgaben)			
			in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	in % des Egt (Sp. 2, Zeile 48) <sup>6)</sup>
		1	2	3	4	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)</b>	01	<b>38.522</b>	<b>35.088</b>		<b>100,0</b>	-
davon (Zeile 01):						
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	02		<b>7.462</b>		<b>21,3</b>	<b>58,0</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	2/681 01 03		376		1,1	3,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2/681 02 04		622		1,8	5,0
Berufliche Weiterbildung	05		6.064		17,3	48,9
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.) <sup>1)</sup>	2/681 05 06		301		0,9	2,4
Kosten der beruflichen Weiterbildung	2/681 06 07		5.762		16,4	46,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>	08		264		0,8	-
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.)	3/681 95 09		19		0,1	-
Kosten der beruflichen Weiterbildung	3/681 96 10		245		0,7	-
Sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3/681 97 11	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. (Reha)	3/681 97 /01, /02 12		2		0,0	-
Trainingsmaßnahmen (Reha)	3/681 97 /06, /09 13		9		0,0	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	2/686 08 14		123		0,3	1,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungs- maßnahmen	2/686 07 15		2		0,0	0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.) <sup>2)</sup>	2/686 03 16		-		-	-
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	17		<b>24.431</b>		<b>69,6</b>	<b>16,3</b>
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)	2/681 03 + 2/863 01 18		254		0,7	2,0
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3/863 04+3/681 97/03, /04, /05, /07, /08 19		-		-	-
Eingliederungszuschüsse	2/683 01 20		1.102		3,1	8,9
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen <sup>3)</sup>	3/683 07 21		1.966		5,6	-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3/683 06 22		126		0,4	-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	2/686 09 23		-		-	-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	2/683 02 24		366		1,0	2,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	2/683 07 25		-		-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	2/683 08 26		247		0,7	2,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	2/686 06 27		52		0,1	0,4
Überbrückungsgeld bei Aufn.einer selbst. Tätigkeit <sup>5)</sup>	3/681 16 28	11.351	14.424	127,1	41,1	-
Existenzgründungszuschüsse <sup>5)</sup>	3/681 93 29	9.549	5.236	54,8	14,9	-
Gründungszuschuss <sup>5)</sup>	3/681 15 30	2.454	659	26,8	1,9	-
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabw.)	2/683 09 31		-		-	-
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	32		<b>52</b>		<b>0,1</b>	<b>0,4</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)	2/893 02 33		52		0,1	0,4
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	2/893 03 34		-		-	-
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	2/893 04 35		-		-	-
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	36		<b>2.781</b>		<b>7,9</b>	<b>22,4</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2/686 01 37		2.781		7,9	22,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	2/686 01/01 38		1.344		3,8	10,8
außerbetriebliche Ausbildung	2/686 01/03 39		1.263		3,6	10,2
Übergangshilfen	2/686 01/06 40		7		0,0	0,1
Aktivierungshilfen	2/686 01/11 41		-		-	-
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	2/ 686 05 42		-		-	-
Sozialpäd.Begl.bei Berufsausbildungsvorbereitung	2/681 10 43		0		0,0	0,0
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen <sup>2)</sup>	2/863 04 + 2/893 01 44		-		-	-
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	45		<b>361</b>		<b>1,0</b>	<b>2,9</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	2/686 99 46		361		1,0	2,9
Bildungs-Einrichtungen <sup>2) 3)</sup>	3/863 01 + 3/893 01 47		-		-	-
davon (Zeile 01):						
<b>Eingliederungstitel<sup>4)</sup></b>	48	<b>15.168</b>	<b>12.402</b>	<b>81,8</b>	<b>35,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen</b> der aktiven Arbeitsförderung <sup>3) 7)</sup>	49	-	<b>2.367</b>	<b>x</b>	<b>6,7</b>	
<b>Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit<sup>5)</sup></b>	50	<b>23.354</b>	<b>20.319</b>	<b>87,0</b>	<b>57,9</b>	

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld

2) Gem. § 71 b Abs. 1 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AA; Nachweis von Soll und Ist nur auf RD-Ebene.

3) Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben; Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen.

4) Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 03 bis 05, 14 bis 16, 18, 20, 24 bis 27, 31, 32, 36, 46

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit		durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
		2006	+/- Vorjahr	2006	+/- Vorjahr
		1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	82	+7	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	300	-165	0,7	+0,0
Kosten der Beruflichen Weiterbildung	03	720	+115	4,8	-4,1
Kosten der Beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	04	x	x	12,8	+0,6
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	05	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha)	06	43	+17	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	07	146	+77	1,9	+0,7
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	08	140	+40	0,8	-1,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	09	15	+15	1,7	-4,3
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>					
Mobilitätshilfen	10	847	-276	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	11	.	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	12	638	-6	4,0	-1,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13	802	-150	24,2	+4,0
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	14	334	+21	8,9	+5,2
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	15	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	16	1.069	+41	6,5	-0,6
Einstellungszuschuss bei Vertretung	17	.	x	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	18	1.180	-120	2,2	-11,8
Personal-Service-Agentur (PSA)	19	963	+82	6,7	+0,6
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	20	2.060	+161	6,0	-0,0
Existenzgründungszuschüsse	21	372	-82	25,5	+11,8
Gründungszuschuss	22	955	x	x	x
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	23	903	+448	10,1	+2,6
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	24	.	x	.	x
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	25	.	x	.	x
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	26	x	x	14,3	+3,2
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	27	218	+6	13,0	+2,9
außerbetriebliche Ausbildung	28	763	-388	22,0	+2,3
Übergangshilfen	29	76	+24	6,6	+1,7
Aktivierungshilfen	30	.	x	4,3	+2,9
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	31	22	-181	11,0	+5,5
<b>E. Sonstige Leistungen</b>					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	32	461	-5.006	0,7	-0,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeilen 01 und 06) sowie Mobilitätshilfen (Zeilen 10 und 11).

Hinweise:

Zeilen 01, 06, 10 und 11: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Zeile 26: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 37 in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

Für Vorjahresvergleiche wurden die Teilnehmerzahlen rückwirkend für 2005 aus dem DWH ermittelt (Zeile 19).

2) Berechnung Sp. 2: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeilen 01, 06, 10 und 11).

Für Vorjahresvergleiche wurden die Ergebnisse rückwirkend für 2005 aus dem DWH ermittelt (Zeilen 04, 07, 13 bis 15 und 26 bis 31).

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

## 3a) Zugangsdaten

(Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an  
geförderten Arbeitnehmer/-innen)

	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>	
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen		
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	29.960	.	x	1.280	6.147	700	.
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	x	x	x	x	x	x	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>10.868</b>	.	<b>432</b>	<b>68</b>	<b>1.573</b>	<b>287</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	4.613	.	.	.	442	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	2.725	.	127	38	383	105	.
Berufliche Weiterbildung	06	2.208	.	287	26	597	131	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	99	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	53	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	35	.	.	.	1	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	1.082	.	17	4	119	49	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	53	.	1	.	31	2	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>2.554</b>	.	<b>276</b>	<b>31</b>	<b>542</b>	<b>38</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	300	.	.	.	30	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	16	511	.	78	2	194	9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	66	.	.	.	19	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	54	.	.	.	9	.	.
Beschäftigungsbegleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	51	.	6	.	8	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	107	.	1	2	42	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	6	.	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	989	.	148	15	165	17	.
Existenzgründungszuschüsse	25	202	.	28	3	26	7	.
Gründungszuschuss	26	268	.	15	9	49	5	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>13</b>	.	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	13	.	8	4	10	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>487</b>	<b>487</b>	<b>x</b>	.	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>487</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	486	486	x	.	x	x	486
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	352	352	x	.	x	x	352
außerbetriebliche Ausbildung	34	116	116	x	.	x	x	116
Übergangshilfen	35	18	18	x	.	x	x	18
Aktivierungshilfen	36	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	1	1	x	.	x	x	1
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>963</b>	.	<b>54</b>	<b>4</b>	<b>148</b>	<b>17</b>	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	963	.	54	4	148	17	.
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>14.885</b>	.	<b>770</b>	<b>107</b>	<b>2.273</b>	<b>342</b>	.

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)<sup>5)</sup>

	1	2	3	4	5	6	7	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	100	.	x	4,3	20,5	2,3	.
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	100	x	x	x	x	x	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>100</b>	.	<b>7,1</b>	<b>1,1</b>	<b>14,5</b>	<b>4,7</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	100	.	.	.	9,6	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	100	.	4,7	1,4	14,1	3,9	.
Berufliche Weiterbildung	06	100	.	13,0	1,2	27,0	5,9	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	100	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	100	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	100	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	100	.	.	.	2,9	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	100	.	1,6	0,4	11,0	4,5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	100	.	1,9	.	58,5	3,8	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>100</b>	.	<b>12,9</b>	<b>1,5</b>	<b>21,2</b>	<b>1,8</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	100	.	.	.	10,0	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	100	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	16	100	.	15,3	0,4	38,0	1,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	100	.	.	.	28,8	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	100	.	.	.	16,7	.	.
Beschäftigungsbegleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	100	.	11,8	.	15,7	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	100	.	0,9	1,9	39,3	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	100	.	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	100	.	15,0	1,5	16,7	1,7	.
Existenzgründungszuschüsse	25	100	.	13,9	1,5	12,9	3,5	.
Gründungszuschuss	26	100	.	5,6	3,4	18,3	1,9	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>100</b>	.	<b>61,5</b>	<b>30,8</b>	<b>76,9</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	100	.	61,5	30,8	76,9	.	.

Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	100	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	100	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	.	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	100	100,0	x	.	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	100	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	34	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	35	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	36	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	100	100,0	x	.	x	x	100,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>100</b>	.	<b>5,6</b>	<b>0,4</b>	<b>15,4</b>	<b>1,8</b>	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	100	.	5,6	0,4	15,4	1,8	.
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>100</b>	.	<b>8,0</b>	<b>1,2</b>	<b>15,3</b>	<b>3,5</b>	.

Anmerkungen s. unter 4c) Bestand

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

## 3b) Abgangsdaten

(Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an  
geförderten Arbeitnehmer/-innen)

	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	30.157	.	4.548	1.296	7.230	920
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	11.879	.	930	208	1.552	195
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>5.608</b>	.	<b>265</b>	<b>57</b>	<b>823</b>	<b>225</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	2.677	.	127	35	361	89
Berufliche Weiterbildung	06	1.622	.	119	17	329	88
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	160	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	42	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	11	1.084	.	17	5	123	48
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	23	.	2	.	10	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>2.547</b>	.	<b>402</b>	<b>26</b>	<b>489</b>	<b>48</b>
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	393	.	69	.	153	2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	102	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	44	.	.	.	.	.
Beschäftigungsbegleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	55	.	6	.	10	2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	55	.	.	.	27	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	19	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	1.301	.	186	15	231	19
Existenzgründungszuschüsse	25	577	.	141	11	68	25
Gründungszuschuss	26	1	.	.	.	.	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>7</b>	.	.	.	<b>1</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	7	.	.	.	1	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>526</b>	<b>526</b>	<b>x</b>	.	<b>x</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	525	525	x	.	x	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	415	415	x	.	x	415
außerbetriebliche Ausbildung	34	92	92	x	.	x	x
Übergangshilfen	35	17	17	x	.	x	17
Aktivierungshilfen	36	1	1	x	.	x	1
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	1	1	x	.	x	1
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>865</b>	.	<b>52</b>	<b>4</b>	<b>147</b>	<b>16</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	865	.	52	4	147	16
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>9.553</b>	.	<b>719</b>	<b>87</b>	<b>1.460</b>	<b>289</b>

	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	100	.	15,1	4,3	24,0	3,1
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	100	.	7,8	1,8	13,1	1,6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>100</b>	.	<b>4,9</b>	<b>1,1</b>	<b>15,2</b>	<b>4,2</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	100	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	100	.	4,7	1,3	13,5	3,3
Berufliche Weiterbildung	06	100	.	7,3	1,0	20,3	5,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	100	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	100	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	100	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	100	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	11	100	.	1,6	0,5	11,3	4,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	100	.	8,7	.	43,5	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>100</b>	.	<b>16,7</b>	<b>1,1</b>	<b>20,4</b>	<b>2,0</b>
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	100	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	100	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	100	.	17,6	.	38,9	0,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	100	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	100	.	.	.	.	.
Beschäftigungsbegleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	100	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	100	.	10,9	.	18,2	3,6
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	100	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	100	.	.	.	49,1	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	100	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	100	.	14,3	1,2	17,8	1,5
Existenzgründungszuschüsse	25	100	.	24,4	1,9	11,8	4,3
Gründungszuschuss	26	100	.	.	.	.	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>100</b>	.	.	.	<b>14,3</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	100	.	.	.	14,3	.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	100	.	.	.	14,3	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	100	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	100	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	.	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	100	100,0	x	.	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	100	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	34	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	35	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	36	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	100	100,0	x	.	x	x	100,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>100</b>	.	<b>6,0</b>	<b>0,5</b>	<b>17,0</b>	<b>1,8</b>	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	100	.	6,0	0,5	17,0	1,8	.
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>100</b>	.	<b>7,8</b>	<b>1,0</b>	<b>15,9</b>	<b>3,1</b>	.

Anmerkungen s. unter 4c) Bestand

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

## 3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)

(Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an  
geförderten Arbeitnehmer/-innen)

Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>							
	überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>		
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	13.103	.	3.594	833	4.900	573	.
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	x	x	x	x	x	x	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>1.075</b>	.	<b>96</b>	<b>9</b>	<b>191</b>	<b>65</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	177	.	7	2	25	9	.
Berufliche Weiterbildung	06	715	.	87	7	150	52	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	91	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	5	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	73	.	1	0	8	4	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	14	.	0	.	8	1	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>2.243</b>	.	<b>402</b>	<b>33</b>	<b>393</b>	<b>64</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	144	.	28	0	63	2	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	204	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	31	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	29	.	3	.	5	0	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	17	.	0	0	4	1	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	5	.	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	583	.	87	8	103	9	.
Existenzgründungszuschüsse	25	1.172	.	282	23	208	50	.
Gründungszuschuss	26	58	.	3	2	10	1	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>5</b>	.	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	5	.	2	1	3	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>660</b>	<b>660</b>	<b>x</b>	.	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>660</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	658	658	x	.	x	x	658
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	513	513	x	.	x	x	513
außerbetriebliche Ausbildung	34	138	138	x	.	x	x	138
Übergangshilfen	35	7	7	x	.	x	x	7
Aktivierungshilfen	36	0	0	x	.	x	x	0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	2	2	x	.	x	x	2
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>65</b>	.	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	65	.	1	0	6	0	.
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>4.049</b>	.	<b>502</b>	<b>43</b>	<b>592</b>	<b>129</b>	.

Relativwerte in % (Spalte 1 =100 %) <sup>5)</sup>		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	100	.	27,4	6,4	37,4	4,4	.
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	100	x	x	x	x	x	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>100</b>	.	<b>9,8</b>	<b>0,9</b>	<b>19,5</b>	<b>6,6</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	100	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	100	.	4,1	1,0	14,2	5,2	.
Berufliche Weiterbildung	06	100	.	12,2	1,0	20,9	7,2	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	100	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	100	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	100	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	100	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	100	.	1,8	0,3	11,0	4,8	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	100	.	0,6	.	58,9	4,9	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>100</b>	.	<b>20,0</b>	<b>1,6</b>	<b>19,6</b>	<b>3,2</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	100	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	100	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	100	.	19,2	0,2	43,4	1,4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	100	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	100	.	9,9	.	17,5	1,2	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	100	.	1,0	1,0	22,0	5,7	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	100	.	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	100	.	14,8	1,4	17,7	1,5	.
Existenzgründungszuschüsse	25	100	.	24,1	2,0	17,7	4,3	.
Gründungszuschuss	26	100	.	4,8	2,8	17,8	2,5	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>100</b>	.	<b>50,0</b>	<b>13,8</b>	<b>60,3</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	100	.	50,0	13,8	60,3	.	.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	100	.	50,0	13,8	60,3	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	100	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	100	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>31</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	100	100,0	x	.	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	100	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	34	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	35	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	36	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	101	100,0	x	.	x	x	100,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>38</b>	<b>100</b>	<b>.</b>	<b>2,0</b>	<b>0,3</b>	<b>9,2</b>	<b>0,6</b>	<b>.</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	100	.	2,0	0,3	9,2	0,6	.
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	<b>40</b>	<b>100</b>	<b>.</b>	<b>13,5</b>	<b>1,4</b>	<b>15,9</b>	<b>3,5</b>	<b>.</b>

Anmerkungen s. unter 4c) Bestand

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren

Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten und Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)	insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre			
	Zugang	Abgang	Bestand (Jahresdurchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (Jahresdurchschnitt)	
	1	2	3	4	5	6	
Absolutwerte							
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	6.231	5.812	1.338	2.367	2.189	525
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	x	2.706	x	x	986	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>2.363</b>	<b>1.082</b>	<b>116</b>	<b>1.239</b>	<b>451</b>	<b>48</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	1.269	x	x	796	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	493	557	30	165	202	9
Berufliche Weiterbildung	06	228	212	72	96	95	32
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	22	.	.	9	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	24	x	x	14	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	18	.	.	6	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	306	309	13	151	151	7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	3	4	0	2	3	0
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>286</b>	<b>230</b>	<b>152</b>	<b>103</b>	<b>89</b>	<b>57</b>
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	65	x	x	25	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	.	x	x	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	76	96	26	25	43	10
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	27	.	.	12	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	18	.	.	2	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	9	8	4	4	4	2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	2	2	1	1	1	0
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	5	11	3	1	3	1
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	37	54	21	17	18	8
Existenzgründungszuschüsse	25	24	59	91	9	20	34
Gründungszuschuss	26	23	.	6	7	.	2
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	.	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	1	1	0	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>473</b>	.	.	<b>184</b>	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	472	.	.	183	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	345	.	.	137	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	34	115	.	.	41	.	.
Übergangshilfen	35	12	.	.	5	.	.
Aktivierungshilfen	36	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	1	.	.	1	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>192</b>	<b>103</b>	<b>38</b>	<b>92</b>	<b>48</b>	<b>19</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	192	103	38	92	48	19
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>3.315</b>	<b>1.416</b>	<b>306</b>	<b>1.618</b>	<b>588</b>	<b>124</b>
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c, 4a, 4b und 4c)							
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	20,8	19,3	10,2	18,1	16,3	8,2
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	x	22,8	x	x	22,3	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>21,7</b>	<b>20,0</b>	<b>11,8</b>	<b>22,0</b>	<b>16,9</b>	<b>9,2</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	27,5	x	x	32,0	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	18,1	20,8	17,0	13,1	16,6	10,0
Berufliche Weiterbildung	06	10,3	13,1	10,0	8,0	11,1	8,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	22,2	.	.	20,5	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	45,3	x	x	51,9	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	51,4	.	.	54,5	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	28,3	28,5	18,3	26,0	26,1	17,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	5,7	17,4	1,8	6,7	20,0	3,4
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>11,2</b>	<b>9,6</b>	<b>7,6</b>	<b>11,5</b>	<b>10,8</b>	<b>6,9</b>
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	21,7	x	x	25,8	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	.	x	x	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	14,9	24,4	17,8	15,3	33,9	21,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	40,9	.	.	42,9	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	33,3	.	.	11,8	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	17,6	14,5	14,3	13,8	12,9	13,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	1,9	3,6	7,7	1,2	2,0	0,7
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	83,3	57,9	59,3	100,0	50,0	42,9
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	3,7	4,2	3,6	6,2	5,1	5,2
Existenzgründungszuschüsse	25	11,9	10,2	7,8	7,8	7,8	5,9
Gründungszuschuss	26	8,6	.	10,1	8,2	.	9,8
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>7,7</b>	<b>14,3</b>	<b>5,2</b>	.	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	7,7	14,3	5,2	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	.	.	.	.	.

Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>97,1</b>	.	.	<b>97,9</b>	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	97,1	.	.	97,9	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	98,0	.	.	98,6	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	34	99,1	.	.	100,0	.	.
Übergangshilfen	35	66,7	.	.	71,4	.	.
Aktivierungshilfen	36	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Bevl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	100,0	.	.	100,0	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>19,9</b>	<b>11,9</b>	<b>57,7</b>	<b>23,5</b>	<b>14,0</b>	<b>61,5</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	19,9	11,9	57,7	23,5	14,0	61,5
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>22,3</b>	<b>16,3</b>	<b>10,0</b>	<b>22,7</b>	<b>15,3</b>	<b>8,9</b>

Anmerkungen s. unter 4c) Bestand

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

4 a) Zugangsdaten für Frauen

(Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen)

	Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
	absolut	in % von Tab. 3a/b insgesamt	überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehre-rinnen	Gering-qualifi-zierte <sup>4)</sup>
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	13.090	43,7	.	x	513	2.791	693
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	x	x	x	x	x	x	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>5.642</b>	<b>51,9</b>	.	<b>273</b>	<b>32</b>	<b>841</b>	<b>286</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	2.490	54,0	.	.	.	211	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	1.257	46,1	.	66	16	192	105
Berufliche Weiterbildung	06	1.202	54,4	.	194	14	357	130
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	44	44,4	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	27	50,9	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	11	31,4	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	581	53,7	.	12	2	64	49
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	30	56,6	.	1	.	17	2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>893</b>	<b>35,0</b>	.	<b>98</b>	<b>12</b>	<b>185</b>	<b>38</b>
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	97	32,3	.	.	.	8	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	.	x	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	16	163	31,9	.	26	.	55	9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	28	42,4	.	.	.	7	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	17	31,5	.	.	.	2	.
Beschäftigungsbegleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	x	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	29	56,9	.	4	.	5	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	x	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	83	77,6	.	1	2	34	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	1	16,7	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	274	27,7	.	46	6	45	17
Existenzgründungszuschüsse	25	116	57,4	.	18	2	20	7
Gründungszuschuss	26	85	31,7	.	3	2	9	5
<b>C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>11</b>	<b>84,6</b>	.	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	11	84,6	.	7	4	9	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	x	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	x	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>188</b>	<b>38,6</b>	<b>188</b>	<b>x</b>	.	<b>x</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	187	38,5	187	x	.	x	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	139	39,5	139	x	.	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	34	41	35,3	41	x	.	x	x
Übergangshilfen	35	7	38,9	7	x	.	x	x
Aktivierungshilfen	36	.	x	.	x	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	1	100,0	1	x	.	x	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>391</b>	<b>40,6</b>	.	<b>22</b>	.	<b>64</b>	<b>17</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	391	40,6	.	22	.	64	17
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>7.125</b>	<b>47,9</b>	.	<b>400</b>	<b>48</b>	<b>1.099</b>	<b>341</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4 b) Abgangsdaten für Frauen

(Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	13.446	44,6	.	2.620	530	3.416	908
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	4.425	37,3	.	424	79	540	192
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>2.745</b>	<b>48,9</b>	.	<b>147</b>	<b>26</b>	<b>442</b>	<b>224</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	1.214	45,3	.	64	14	177	89
Berufliche Weiterbildung	06	858	52,9	.	69	10	191	87
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	65	40,6	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	14	33,3	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	579	53,4	.	12	2	67	48
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	15	65,2	.	2	.	7	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>884</b>	<b>34,7</b>	.	<b>118</b>	<b>3</b>	<b>155</b>	<b>46</b>
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	127	32,3	.	20	.	44	2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	45	44,1	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	16	36,4	.	.	.	.	.
Beschäftigungsbegleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19	.	x	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	31	56,4	.	2	.	5	2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21	.	x	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	49	89,1	.	.	.	25	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	6	31,6	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	353	27,1	.	55	1	53	18
Existenzgründungszuschüsse	25	256	44,4	.	41	2	28	24
Gründungszuschuss	26	1	100,0	.	.	.	.	.

<b>C. Beschäftigungsschaffende Maßnahmen</b>	26	5	71,4	.	.	.	1	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	5	71,4	.	.	.	1	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	.	x	.	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	29	.	x	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	30	184	35,0	184	x	.	x	x	184
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	183	34,9	183	x	.	x	x	183
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	32	147	35,4	147	x	.	x	x	147
außerbetriebliche Ausbildung	33	29	31,5	29	x	.	x	x	29
Übergangshilfen	34	6	35,3	6	x	.	x	x	6
Aktivierungshilfen	35	1	100,0	1	x	.	x	x	1
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	1	100,0	1	x	.	x	x	1
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	342	39,5	.	21	.	62	16	.
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	342	39,5	.	21	.	62	16	.
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	4.160	43,5	.	286	29	660	286	.

Anmerkungen s. unter 4c) Bestand

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

4 c) I Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)

(Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen)

	Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
	absolut	in % von Tab. 3c insgesamt	überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer-innen	Gering-qualifi-zierte <sup>4)</sup>
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	6.384	48,7	2.075	350	2.342	567	
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	x	x	x	x	x	x	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03	<b>566</b>	<b>52,6</b>	<b>57</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>65</b>	
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3) 6)</sup>	04	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05	85	48,1	4	1	13	9	
Berufliche Weiterbildung	06	388	54,3	52	4	87	52	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>6)</sup>	07	44	48,2					
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>3) 6)</sup>	09	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>6)</sup>	10	1	25,9					
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11	40	54,6	1	0	4	4	
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12	7	54,6	0		4	1	
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13	<b>914</b>	<b>40,7</b>	<b>163</b>	<b>12</b>	<b>144</b>	<b>63</b>	
Mobilitätshilfen <sup>3) 6)</sup>	14	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 6)</sup>	15	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	16	47	32,5	9		18	2	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	17	74	36,0					
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	18	8	23,9					
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>6)</sup>	19		x					
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20	15	52,9	1		3	0	
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21		x					
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22	12	68,9	0	0	3	1	
Personal-Service-Agentur (PSA)	23	2	38,9					
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24	163	28,0	28	2	28	9	
Existenzgründungszuschüsse	25	576	49,1	124	9	91	50	
Gründungszuschuss	26	18	31,2	1	1	2	1	
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	<b>3</b>	<b>65,5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	3	65,5	2	1	2		
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29		x					
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30		x					
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	31	<b>223</b>	<b>33,7</b>	<b>223</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>223</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	221	33,6	221	x	x	x	221
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	178	34,7	178	x	x	x	178
außerbetriebliche Ausbildung	34	40	28,9	40	x	x	x	40
Übergangshilfen	35	3	39,8	3	x	x	x	3
Aktivierungshilfen	36	0	100,0	0	x	x	x	0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	2	100,0	2	x	x	x	2
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	<b>30</b>	<b>46,4</b>	<b>0</b>		<b>3</b>	<b>0</b>	
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	30	46,4	0		3	0	
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	40	<b>1.736</b>	<b>42,9</b>	<b>221</b>	<b>17</b>	<b>257</b>	<b>129</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4 c) II Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III

entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

	Insgesamt	Frauen	Männer	
	1	2	3	
relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %) <sup>7)</sup>	01	4,1	4,2	4,0
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen)	02		48,7	51,3
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III	03		50,3	49,7
realisierter Bilanzförderanteil (s.auch Tab.4 c) I - Zeile 40)	04		42,9	57,1
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil	05		-7,4	7,4
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)	06		44,7	55,3
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil	07		-5,6	5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahresvergleich: Werte im Jahresdurchschnitt 2005

relative Betroffenheit (Arbeitslosenquote (in %) <sup>7)</sup> im Vorjahr	08	5,2	5,2	5,2
absolute Betroffenheit (Anteil an allen Arbeitslosen) im Vorjahr	09		46,9	53,1
Zielförderanteil gem. § 8 Abs. 2 SGB III im Vorjahr	10		47,0	53,0
realisierter Bilanzförderanteil im Vorjahr	11		40,0	60,0
Differenz Zielförderanteil zu Bilanzförderanteil im Vorjahr	12		-7,0	7,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 6b - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung

recherchierbare Austritte (7/2005 - 6/2006)		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate (Stichtag) nach Austritt <sup>1)</sup>															
		Sozpfll. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)						Sozpfll. beschäftigt				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
		insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.		insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 13	
		insgesamt															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>A Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	4.870	3.216	66,0	697	21,7	14,3	2.041	41,9	1.892	38,9	1.654	34,0	1.175	24,1	627	53,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.886	1.947	67,5	481	24,7	16,7	1.209	41,9	1.120	38,8	939	32,5	738	25,6	346	46,9
Berufliche Weiterbildung	03	892	607	68,0	81	13,3	9,1	465	52,1	435	48,8	285	32,0	142	15,9	91	64,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	191	124	64,9	42	33,9	22,0	53	27,7	46	24,1	67	35,1	71	37,2	36	50,7
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	45	27	60,0	15	55,6	33,3	9	20,0	4	8,9	18	40,0	18	40,0	8	44,4
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	06	854	510	59,7	78	15,3	9,1	305	35,7	287	33,6	344	40,3	205	24,0	145	70,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	2	1	50,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	1	50,0	1	100,0
<b>B Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	2.492	2.110	84,7	60	2,8	2,4	808	32,4	776	31,1	382	15,3	1.302	52,2	1.274	97,8
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 17 u. 18	09	633	526	83,1	32	6,1	5,1	446	70,5	420	66,4	107	16,9	80	12,6	74	92,5
Eingliederungszuschüsse	10	367	328	89,4	8	2,4	2,2	298	81,2	291	79,3	39	10,6	30	8,2	29	96,7
Eingliederungszusch. für bes. betroff. schwerbeh. Menschen	11	112	84	75,0	8	9,5	7,1	60	53,6	53	47,3	28	25,0	24	21,4	23	95,8
Zusch. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	33	26	78,8	12	46,2	36,4	21	63,6	10	30,3	7	21,2	5	15,2	4	80,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	73	62	84,9	2	3,2	2,7	50	68,5	49	67,1	11	15,1	12	16,4	11	91,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	1	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	47	26	55,3	2	7,7	4,3	17	36,2	17	36,2	21	44,7	9	19,1	7	77,8
Überbrückungsgeld	17	1.353	1.192	88,1	13	1,1	1,0	255	18,8	253	18,7	161	11,9	937	69,3	926	98,8
Existenzgründungszuschüsse	18	506	392	77,5	15	3,8	3,0	107	21,1	103	20,4	114	22,5	285	56,3	274	96,1
<b>C Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	22	11	50,0	0	0,0	0,0	5	22,7	5	22,7	11	50,0	6	27,3	6	100,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	22	11	50,0	0	0,0	0,0	5	22,7	5	22,7	11	50,0	6	27,3	6	100,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>D Förderung der Berufsausbildung</b>	23	615	512	83,3	51	10,0	8,3	403	65,5	369	60,0	103	16,7	109	17,7	92	84,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	615	512	83,3	51	10,0	8,3	403	65,5	369	60,0	103	16,7	109	17,7	92	84,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	498	426	85,5	39	9,2	7,8	349	70,1	323	64,9	72	14,5	77	15,5	64	83,1
außerbetriebliche Ausbildung	26	92	69	75,0	10	14,5	10,9	44	47,8	36	39,1	23	25,0	25	27,2	23	92,0
Übergangshilfen	27	25	17	68,0	2	11,8	8,0	10	40,0	10	40,0	8	32,0	7	28,0	5	71,4
Aktivierungshilfen	28	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>E Sonstige Leistungen</b>	29	603	439	72,8	197	44,9	32,7	141	23,4	127	21,1	164	27,2	238	49,4	115	38,6
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	603	439	72,8	197	44,9	32,7	141	23,4	127	21,1	164	27,2	238	49,4	115	38,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	31	8.602	6.288	73,1	1.005	16,0	11,7	3.398	39,5	3.169	36,8	2.314	26,9	2.890	33,6	2.114	73,1
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	6.743	4.704	69,8	977	20,8	14,5	3.036	45,0	2.813	41,7	2.039	30,2	1.668	24,7	914	54,8
		<b>Frauen</b>															
<b>A Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	2.452	1.531	62,4	337	22,0	13,7	926	37,8	857	35,0	921	37,6	605	24,7	337	55,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.405	876	62,3	224	25,6	15,9	516	36,7	477	34,0	529	37,7	360	25,6	175	48,6
Berufliche Weiterbildung	03	483	322	66,7	51	15,8	10,6	235	48,7	216	44,7	161	33,3	87	18,0	55	63,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	85	52	61,2	17	32,7	20,0	21	24,7	18	21,2	33	38,8	31	36,5	17	54,8
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	17	11	64,7	5	45,5	29,4	1	5,9	1	5,9	6	35,3	10	58,8	5	50,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	06	461	270	58,6	40	14,8	8,7	153	33,2	145	31,5	191	41,4	117	25,4	85	72,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	1	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
<b>B Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	796	683	85,8	22	3,2	2,8	286	35,9	276	34,7	113	14,2	397	49,9	385	97,0
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 17 u. 18	09	222	194	87,4	11	5,7	5,0	163	73,4	155	69,8	28	12,6	31	14,0	28	90,3
Eingliederungszuschüsse	10	126	117	92,9	1	0,9	0,8	108	85,7	108	85,7	9	7,1	9	7,1	8	88,9
Eingliederungszusch. für bes. betroff. schwerbeh. Menschen	11	35	29	82,9	1	3,4	2,9	15	42,9	15	42,9	6	17,1	14	40,0	13	92,9
Zusch. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	14	13	92,9	7	53,8	50,0	13	92,9	6	42,9	1	7,1	0	0,0	0	0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	30	27	90,0	1	3,7	3,3	22	73,3	21	70,0	3	10,0	5	16,7	5	100,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	1	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	16	8	50,0	1	12,5	6,3	5	31,3	5	31,3	8	50,0	3	18,8	2	66,7
Überbrückungsgeld	17	374	328	87,7	7	2,1	1,9	79	21,1	78	20,9	46	12,3	249	66,6	243	97,6
Existenzgründungszuschüsse	18	200	161	80,5	4	2,5	2,0	44	22,0	43	21,5	39	19,5	117	58,5	114	97,4
<b>C Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	5	3	60,0	0	0,0	0,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0	2	40,0	2	100,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	5	3	60,0	0	0,0	0,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0	2	40,0	2	100,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>D Förderung der Berufsausbildung</b>	23	228	197	86,4	22	11,2	9,6	150	65,8	139	61,0	31	13,6	47	20,6	36	76,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	228	197	86,4	22	11,2	9,6	150	65,8	139	61,0	31	13,6	47	20,6	36	76,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	188	168	89,4	17	10,1	9,0	136	72,3	127	67,6	20	10,6	32	17,0	24	75,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	31	21	67,7	4	19,0	12,9	10	32,3	8	25,8	10	32,3	11	35,5	9	81,8
Übergangshilfen	27	9	8	88,9	1	12,5	11,1	4	44,4	4	44,4	1	11,1	4	44,4	3	75,0
Aktivierungshilfen	28	0	0	0,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>E Sonstige Leistungen</b>	29	235	178	75,7	89	50,0	37,9	48	20,4	39	16,6	57	24,3	130	55,3	50	38,5
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	235	178	75,7	89	50,0	37,9	48	20,4	39	16,6	57	24,3	130	55,3	50	38,5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	31	3.716	2.592	69,8	470	18,1	12,6	1.411	38,0	1.312	35,3	1.124	30,2	1.181	31,8	810	68,6
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	3.142	2.103	66,9	459	21,8	14,6	1.288	41,0	1.191	37,9	1.039	33,1	815	25,9	453	55,6

		Männer															
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>		2.418	1.685	69,7	360	21,4	14,9	1.115	46,1	1.035	42,8	733	30,3	570	23,6	290	50,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	01	1.481	1.071	72,3	257	24,0	17,4	693	46,8	643	43,4	410	27,7	378	25,5	171	45,2
Berufliche Weiterbildung	03	409	285	69,7	30	10,5	7,3	230	56,2	219	53,5	124	30,3	55	13,4	36	65,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	106	72	67,9	25	34,7	23,6	32	30,2	28	26,4	34	32,1	40	37,7	19	47,5
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	28	16	57,1	10	62,5	35,7	8	28,6	3	10,7	12	42,9	8	28,6	3	37,5
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	06	393	240	61,1	38	15,8	9,7	152	38,7	142	36,1	153	38,9	88	22,4	60	68,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	1	1	100,0	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	1	100,0
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	1.696	1.427	84,1	38	2,7	2,2	522	30,8	500	29,5	269	15,9	905	53,4	889	98,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 17 u. 18	09	411	332	80,8	21	6,3	5,1	283	68,9	265	64,5	79	19,2	49	11,9	46	93,9
Eingliederungszuschüsse	10	241	211	87,6	7	3,3	2,9	190	78,8	183	75,9	30	12,4	21	8,7	21	100,0
Eingliederungszusch. für bes. betroff. schwerbeh. Menschen	11	77	55	71,4	7	12,7	9,1	45	58,4	38	49,4	22	28,6	10	13,0	10	100,0
Zusch. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	19	13	68,4	5	38,5	26,3	8	42,1	4	21,1	6	31,6	5	26,3	4	80,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	43	35	81,4	1	2,9	2,3	28	65,1	28	65,1	8	18,6	7	16,3	6	85,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	0	0	.	0	.	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	0	.	0	.	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	31	18	58,1	1	5,6	3,2	12	38,7	12	38,7	13	41,9	6	19,4	5	83,3
Überbrückungsgeld	17	979	864	88,3	6	0,7	0,6	176	18,0	175	17,9	115	11,7	688	70,3	683	99,3
Existenzgründungszuschüsse	18	306	231	75,5	11	4,8	3,6	63	20,6	60	19,6	75	24,5	168	54,9	160	95,2
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	17	8	47,1	0	0,0	0,0	4	23,5	4	23,5	9	52,9	4	23,5	4	100,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	17	8	47,1	0	0,0	0,0	4	23,5	4	23,5	9	52,9	4	23,5	4	100,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	.	0	.	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	0	.	0	.	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	23	387	315	81,4	29	9,2	7,5	253	65,4	230	59,4	72	18,6	62	16,0	56	90,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	387	315	81,4	29	9,2	7,5	253	65,4	230	59,4	72	18,6	62	16,0	56	90,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	310	258	83,2	22	8,5	7,1	213	68,7	196	63,2	52	16,8	45	14,5	40	88,9
außerbetriebliche Ausbildung	26	61	48	78,7	6	12,5	9,8	34	55,7	28	45,9	13	21,3	14	23,0	14	100,0
Übergangshilfen	27	16	9	56,3	1	11,1	6,3	6	37,5	6	37,5	7	43,8	3	18,8	2	66,7
Aktivierungshilfen	28	0	0	.	0	.	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	29	368	261	70,9	108	41,4	29,3	93	25,3	88	23,9	107	29,1	168	45,7	65	38,7
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	368	261	70,9	108	41,4	29,3	93	25,3	88	23,9	107	29,1	168	45,7	65	38,7
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	31	4.886	3.696	75,6	535	14,5	10,9	1.987	40,7	1.857	38,0	1.190	24,4	1.709	35,0	1.304	76,3
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	3.601	2.601	72,2	518	19,9	14,4	1.748	48,5	1.622	45,0	1.000	27,8	853	23,7	461	54,0

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III und § 54 SGB II Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal	2006	2005	2004	+/- 2006 / 2005	
	1	2	3	absolut	in %
<b>I. Arbeitsmarkt</b>					
<b>1. Insgesamt</b>					
<b>Erwerbspersonen</b> (Bestand; JD)					
alle zivilen Erwerbspersonen	01	355.321	351.668	351.853	+3.653 +1,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	318.825	317.217	318.441	+1.609 +0,5
<b>Abhängige zivile Erwerbstätige</b> (Zeile 02 abzgl. Zeile 13)	03	280.062	277.757	284.500	+2.305 +0,8
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b> <sup>3)</sup>					
Bestand (Ende September)	04	222.426	222.063	224.747	+363 +0,2
<b>Kurzarbeiter</b> (Bestand; JD)	05	577	725	977	-148 -20,4
<b>2. nicht-realisiertes Kräfteangebot</b>					
<b>erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)</b>					
Bestand JD	06	.	.	.	x
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	07	x	x	x	x
<b>Arbeitslose (SGB II und SGB III)</b>					
Bestand JD (370 Kreise)	08	38.763	39.460	33.941	-696 -1,8
Zugang JS (370 Kreise)	09	58.647	54.159	62.308	+4.488 +8,3
Abgang JS (370 Kreise)	10	60.908	53.210	57.494	+7.698 +14,5
Dauer (in Monaten; Lagerhaltungsformel)	11	7,8	8,8	6,8	-1,0 x
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	18,7	16,9	18,8	+1,8 x
Bestand JD (439 Kreise, mit Daten der zKT)	13	38.763	39.460	33.941	-696 -1,8
Arbeitslosenquote (JD; Bezug: zivile Erwerbspersonen)	14	10,9	11,2	9,6	-0,3 x
Arbeitslosenquote (JD; Bezug: abhängige zivile Erwerbspers.)	15	12,2	12,4	10,7	-0,2 x
Unterbeschäftigung JD <sup>1)</sup>	16	45.681	45.071	39.306	+610 +1,4
Unterbeschäftigungsquote JD <sup>2)</sup>	17	14,1	14,0	12,2	+0,1 x
<b>Arbeitsuchende (370 Kreise)</b>					
Bestand JD	18	53.940	50.361	42.534	+3.579 +7,1
Zugang JS	19	53.981	48.165	53.318	+5.816 +12,1
Abgang JS	20	52.689	41.809	48.607	+10.880 +26,0
<b>3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage</b>					
<b>Gemeldete offene Stellen</b>					
Bestand JD	21	4.311	4.961	4.015	-649 -13,1
Zugang JS	22	24.307	28.385	24.642	-4.078 -14,4
Abgang JS	23	24.846	27.639	24.112	-2.793 -10,1
<b>II. Ausbildung</b>					
<b>Auszubildende</b>					
Bestand (am 30. Sept., sozialvers.pflichtig Beschäftigte) <sup>3)</sup>	24	12.891	12.557	12.663	+334 +2,7
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	4.060	3.866	4.150	+194 +5,0
<b>Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	26	5.001	4.332	4.459	+669 +15,4
noch nicht vermittelt (am 30. Sept.)	27	590	474	492	+116 +24,5
<b>Berufsausbildungsstellen</b>					
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	28	3.483	3.522	3.907	-39 -1,1
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	204	189	173	+15 +7,9
<b>Schulabgänger</b> <sup>4)</sup>	30	10.918	10.463	10.426	+455 +4,3

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Summe aus Arbeitslose + Entlastung. Die Entlastung setzt sich zusammen aus Teilnehmern in Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 SGB II, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturpassungsmaßnahmen (ohne SAM OFW), Weiterbildung, Eignungsfeststellung/ Trainingsmaßnahmen, Reha-Wiedereingliederung, Deutsch-Sprachlehrgängen, Kurzarbeiter (Vollzeitäquivalent) sowie Vorruhezustände und ähnliche Regelungen (AtG, § 428 SGB III). Aufgrund fehlender Förderinformationen der zKT's ist die Unterbeschäftigung unterzeichnet.
- 2) Zeile 16 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Weiterbildung, Reha-Wiedereingliederung, Eignungsfeststellung/ Trainingsmaßnahmen, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III). Aufgrund fehlender Förderinformationen der zKT's ist die Unterbeschäftigung unterzeichnet.
- 3) ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland
- 4) für 2006: vorläufig
- Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt ; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III und § 54 SGB II Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit

## Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen

## Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

(Jahresdurchschnitte)		2006	2005	2004
		1	2	3
<b>abhängige zivile Erwerbspersonen</b>	01	318.825	317.217	318.441
<b>Arbeitslose</b> (439 Kreise)	02	38.763	39.460	33.941
<b>Entlastung</b> (439 Kreise ohne SGB II-Daten der zKT)				
Summe (Zeilen 04 bis 13, ohne 4a):	03	6.918	5.612	5.365
davon (Zeile 3):				
Arbeitsgelegenheiten n. § 16 Abs. 3 SGB II	04	1.706	889	.
darunter (Zeile 4): Mehraufwandsvariante	4a	1.656	807	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	05	45	124	208
Strukturanpassungsmaßnahmen <sup>1)</sup>	06	.	.	1
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	07	.	.	.
Weiterbildung	08	1.035	545	903
Eignungsfeststellung/ Trainingsmaßnahmen	09	345	295	483
Reha-Wiedereingliederung <sup>2)</sup>	10	198	232	334
Deutsch-Sprachlehrgänge	11	.	46	175
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) <sup>3)</sup>	12	277	452	611
Vorruhestand und ähnliche Regelungen	13	3.313	3.029	2.650
davon (Zeile 13): Leistungsempf. n. § 428 SGB III <sup>4)</sup>	13a	2.179	2.046	1.971
Altersteilzeit	13b	1.135	983	679
<b>Bezugsgöße</b>				
Erwerbspersonen und nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer	14	324.237	321.142	322.133
(Summe Zeilen 01, 4a, 08, 09, 10 und 13a)				
<b>Unterbeschäftigung</b>				
Summe (Zeilen 02 + 03)	15	45.681	45.071	39.306
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 15 in % von Zeile 14)	16	14,1	14,0	12,2

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) ohne Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen

2) Behinderte in berufsfördernden Bildungsmaßnahmen mit dem Ziel der Wiedereingliederung.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit durchschnittlichem Arbeitsausfall

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).  
Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 8a - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

geförderte Arbeitnehmer/-innen

2006

2005

**A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern****Unterstützung der Beratung und Vermittlung**

(Jahressumme der Bewilligungen)

		2006	2005
01	absolut	4.613	5.296
02	+/- gegen Vorjahr in %	-12,9	x
03	Index	100	115
04	absolut	177	176
05	+/- gegen Vorjahr in %	+0,8	x
06	Index	100	99
07	absolut	715	484
08	+/- gegen Vorjahr in %	+47,9	x
09	Index	100	68
10	absolut	91	170
11	+/- gegen Vorjahr in %	-46,3	x
12	Index	100	186
13	absolut	53	101
14	+/- gegen Vorjahr in %	-47,5	x
15	Index	100	191
16	absolut	5	7
17	+/- gegen Vorjahr in %	-30,8	x
18	Index	100	144
16	absolut	73	49
17	+/- gegen Vorjahr in %	+48,6	x
18	Index	100	67
19	absolut	14	1
20	+/- gegen Vorjahr in %	+1.937,5	x
21	Index	100	5

**Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Berufliche Weiterbildung**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha)**

(Jahressumme der Bewilligungen)

**Trainingsmaßnahmen (Reha)**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§37 Abs. 1-3 SGB III)**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen****Mobilitätshilfen**

(Jahressumme der Bewilligungen)

**Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben**

(Jahressumme der Bewilligungen)

**Eingliederungszuschüsse**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Einstellungszuschuss bei Neugründungen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Einstellungszuschuss bei Vertretung**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Personal-Service-Agentur (PSA)**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Existenzgründungszuschüsse**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

**Gründungszuschuss**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

22	absolut	300	264
23	+/- gegen Vorjahr in %	+13,6	x
24	Index	100	88
24	absolut	.	.
25	+/- gegen Vorjahr in %	x	x
26	Index	100	x
25	absolut	144	142
26	+/- gegen Vorjahr in %	+1,6	x
27	Index	100	98
27	absolut	204	246
28	+/- gegen Vorjahr in %	-16,9	x
29	Index	100	120
28	absolut	31	32
29	+/- gegen Vorjahr in %	-2,6	x
30	Index	100	103
28	absolut	29	47
29	+/- gegen Vorjahr in %	-39,6	x
30	Index	100	165
31	absolut	.	1
32	+/- gegen Vorjahr in %	x	x
33	Index	100	x
34	absolut	17	7
35	+/- gegen Vorjahr in %	+164,6	x
36	Index	100	38
37	absolut	5	53
38	+/- gegen Vorjahr in %	-91,4	x
39	Index	100	1.167
40	absolut	583	732
41	+/- gegen Vorjahr in %	-20,3	x
42	Index	100	125
43	absolut	1.172	1.408
44	+/- gegen Vorjahr in %	-16,7	x
45	Index	100	120
46	absolut	58	.
47	+/- gegen Vorjahr in %	x	x
48	Index	100	x

**C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen****Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

46	absolut	5	57
47	+/- gegen Vorjahr in %	-91,5	x
48	Index	100	1.178

**Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

49	absolut	.	.
50	+/- gegen Vorjahr in %	x	x
51	Index	100	x

**Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

52	absolut	.	.
53	+/- gegen Vorjahr in %	x	x
54	Index	100	x

**D. Förderung der Berufsausbildung****Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter**

(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)

55	absolut	658	702
56	+/- gegen Vorjahr in %	-6,3	x
57	Index	100	107

**E. Sonstige Leistungen****Freie Förderung gem. § 10 SGB III**

(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)

58	absolut	65	19
59	+/- gegen Vorjahr in %	+253,2	x
60	Index	100	28

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 8b - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

	insgesamt				Frauen				Männer				
	2006	2005	+/- 2006/2005		2006	2005	+/- 2006/2005		2006	2005	+/- 2006/2005		
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %	
<b>I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt</b>													
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	4.870	8.715	-3.845	-44,1	2.452	3.827	-1.375	-35,9	2.418	4.888	-2.470	-50,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.886	5.337	-2.451	-45,9	1.405	2.429	-1.024	-42,2	1.481	2.908	-1.427	-49,1
Berufliche Weiterbildung	03	892	1.404	-512	-36,5	483	608	-125	-20,6	409	796	-387	-48,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	191	288	-97	-33,7	85	111	-26	-23,4	106	177	-71	-40,1
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	45	121	-76	-62,8	17	45	-28	-62,2	28	76	-48	-63,2
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§37 Abs.1-3 SGB III)	06	854	1.565	-711	-45,4	461	634	-173	-27,3	393	931	-538	-57,8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	2	0	+2	.	1	0	+1	.	1	0	+1	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	2.492	3.277	-785	-24,0	796	964	-168	-17,4	1.696	2.313	-617	-26,7
Beschäftigungsbegleitende Leistungen o. Zeilen 17 u. 18	09	633	1.273	-640	-50,3	222	403	-181	-44,9	411	870	-459	-52,8
Eingliederungszuschüsse	10	367	823	-456	-55,4	126	255	-129	-50,6	241	568	-327	-57,6
Eingliederungszusch. f. bes. betroff. schwerbeh. Menschen	11	112	112	+0	+0,0	35	37	-2	-5,4	77	75	+2	+2,7
Zusch. an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsl.	12	33	105	-72	-68,6	14	35	-21	-60,0	19	70	-51	-72,9
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	73	228	-155	-68,0	30	73	-43	-58,9	43	155	-112	-72,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	1	4	-3	-75,0	1	3	-2	-66,7	0	1	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	1	.	.	0	0	.	.	0	1	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA) <sup>1)</sup>	16	47	.	.	.	16	.	.	.	31	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	17	1.353	1.562	-209	-13,4	374	391	-17	-4,3	979	1.171	-192	-16,4
Existenzgründungszuschüsse	18	506	442	+64	+14,5	200	170	+30	+17,6	306	272	+34	+12,5
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	22	395	-373	-94,4	5	213	-208	-97,7	17	182	-165	-90,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	22	394	-372	-94,4	5	213	-208	-97,7	17	181	-164	-90,6
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	.	.	0	0	.	.	0	0	.	.
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	1	.	.	0	0	.	.	0	1	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	23	615	552	+63	+11,4	228	191	+37	+19,4	387	361	+26	+7,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	615	552	+63	+11,4	228	191	+37	+19,4	387	361	+26	+7,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	498	442	+56	+12,7	188	142	+46	+32,4	310	300	+10	+3,3
außerbetriebliche Ausbildung	26	92	70	+22	+31,4	31	30	+1	+3,3	61	40	+21	+52,5
Übergangshilfen	27	25	39	-14	-35,9	9	18	-9	-50,0	16	21	-5	-23,8
Aktivierungshilfen	28	0	1	.	.	0	1	.	.	0	0	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	29	603	1.127	-524	-46,5	235	398	-163	-41,0	368	729	-361	-49,5
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	603	1.127	-524	-46,5	235	398	-163	-41,0	368	729	-361	-49,5
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	31	8.602	14.066	-5.464	-38,8	3.716	5.593	-1.877	-33,6	4.886	8.473	-3.587	-42,3
<b>Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	6.743	12.062	-5.319	-44,1	3.142	5.032	-1.890	-37,6	3.601	7.030	-3.429	-48,8

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III))

		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	2.041	2.911	-870	-29,9	926	1.246	-320	-25,7	1.115	1.665	-550	-33,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.209	1.828	-619	-33,9	516	760	-244	-32,1	693	1.068	-375	-35,1
Berufliche Weiterbildung	03	465	633	-168	-26,5	235	289	-54	-18,7	230	344	-114	-33,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	53	53	+0	+0,0	21	20	+1	+5,0	32	33	-1	-3,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	9	33	-24	-72,7	1	14	-13	-92,9	8	19	-11	-57,9
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§37 Abs.1-3 SGB III)	06	305	364	-59	-16,2	153	163	-10	-6,1	152	201	-49	-24,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	0	0	.	.	0	0	.	.	0	0	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	808	1.227	-419	-34,1	286	393	-107	-27,2	522	834	-312	-37,4
Beschäftigungsbegleitende Leistungen o. Zeilen 17 u. 18	09	446	832	-386	-46,4	163	262	-99	-37,8	283	570	-287	-50,4
Eingliederungszuschüsse	10	298	580	-282	-48,6	108	180	-72	-40,0	190	400	-210	-52,5
Eingliederungszusch. f. bes. betroff. schwerbeh. Menschen	11	60	66	-6	-9,1	15	20	-5	-25,0	45	46	-1	-2,2
Zusch. an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsl.	12	21	66	-45	-68,2	13	25	-12	-48,0	8	41	-33	-80,5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	50	118	-68	-57,6	22	36	-14	-38,9	28	82	-54	-65,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	0	1	.	.	0	1	.	.	0	0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	1	.	.	0	0	.	.	0	1	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA) <sup>1)</sup>	16	17	.	.	.	5	.	.	.	12	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	17	255	291	-36	-12,4	79	88	-9	-10,2	176	203	-27	-13,3
Existenzgründungszuschüsse	18	107	104	+3	+2,9	44	43	+1	+2,3	63	61	+2	+3,3
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	5	67	-62	-92,5	1	39	-38	-97,4	4	28	-24	-85,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	5	66	-61	-92,4	1	39	-38	-97,4	4	27	-23	-85,2
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	.	.	0	0	.	.	0	0	.	.
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	1	.	.	0	0	.	.	0	1	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	23	403	330	+73	+22,1	150	114	+36	+31,6	253	216	+37	+17,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	403	330	+73	+22,1	150	114	+36	+31,6	253	216	+37	+17,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	349	299	+50	+16,7	136	99	+37	+37,4	213	200	+13	+6,5
außerbetriebliche Ausbildung	26	44	12	+32	+266,7	10	7	+3	+42,9	34	5	+29	+580,0
Übergangshilfen	27	10	19	-9	-47,4	4	8	-4	-50,0	6	11	-5	-45,5
Aktivierungshilfen	28	0	0	.	.	0	0	.	.	0	0	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	29	141	207	-66	-31,9	48	68	-20	-29,4	93	139	-46	-33,1
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	141	207	-66	-31,9	48	68	-20	-29,4	93	139	-46	-33,1
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	31	3.398	4.742	-1.344	-28,3	1.411	1.860	-449	-24,1	1.987	2.882	-895	-31,1
<b>Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	3.036	4.347	-1.311	-30,2	1.288	1.729	-441	-25,5	1.748	2.618	-870	-33,2

III. Eingliederungsquote

		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.													
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	41,9	33,4	+8,5	x	37,8	32,6	+5,2	x	46,1	34,1	+12,0	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	41,9	34,3	+7,6	x	36,7	31,3	+5,4	x	46,8	36,7	+10,1	x
Berufliche Weiterbildung	03	52,1	45,1	+7,0	x	48,7	47,5	+1,1	x	56,2	43,2	+13,0	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	27,7	18,4	+9,3	x	24,7	18,0	+6,7	x	30,2	18,6	+11,5	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	20,0	27,3	-7,3	x	5,9	31,1	-25,2	x	28,6	25,0	+3,6	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§37 Abs.1-3 SGB III)	06	35,7	23,3	+12,5	x	33,2	25,7	+7,5	x	38,7	21,6	+17,1	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	0,0	.	x	x	0,0	.	x	x	0,0	.	x	x

<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	32,4	37,4	-5,0	x	35,9	40,8	-4,8	x	30,8	36,1	-5,3	x
Beschäftigungsbegleitende Leistungen o. Zeilen 17 u. 18	09	70,5	65,4	+5,1	x	73,4	65,0	+8,4	x	68,9	65,5	+3,3	x
Eingliederungszuschüsse	10	81,2	70,5	+10,7	x	85,7	70,6	+15,1	x	78,8	70,4	+8,4	x
Eingliederungszusch. f. bes. betroff. schwerbeh. Menschen	11	53,6	58,9	-5,4	x	42,9	54,1	-11,2	x	58,4	61,3	-2,9	x
Zusch. an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsl.	12	63,6	62,9	+0,8	x	92,9	71,4	+21,4	x	42,1	58,6	-16,5	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	68,5	51,8	+16,7	x	73,3	49,3	+24,0	x	65,1	52,9	+12,2	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	0,0	25,0	-25,0	x	0,0	33,3	-33,3	x	.	0,0	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	100,0	x	x	.	.	x	x	.	100,0	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA) <sup>1)</sup>	16	36,2	.	x	x	31,3	.	x	x	38,7	.	x	x
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	17	18,8	18,6	+0,2	x	21,1	22,5	-1,4	x	18,0	17,3	+0,6	x
Existenzgründungszuschüsse	18	21,1	23,5	-2,4	x	22,0	25,3	-3,3	x	20,6	22,4	-1,8	x
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	22,7	17,0	+5,8	x	20,0	18,3	+1,7	x	23,5	15,4	+8,1	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	22,7	16,8	+6,0	x	20,0	18,3	+1,7	x	23,5	14,9	+8,6	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein	22	.	100,0	x	x	.	.	x	x	.	100,0	x	x
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	23	65,5	59,8	+5,7	x	65,8	59,7	+6,1	x	65,4	59,8	+5,5	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	65,5	59,8	+5,7	x	65,8	59,7	+6,1	x	65,4	59,8	+5,5	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	70,1	67,6	+2,4	x	72,3	69,7	+2,6	x	68,7	66,7	+2,0	x
außerbetriebliche Ausbildung	26	47,8	17,1	+30,7	x	32,3	23,3	+8,9	x	55,7	12,5	+43,2	x
Übergangshilfen	27	40,0	48,7	-8,7	x	44,4	44,4	+0,0	x	37,5	52,4	-14,9	x
Aktivierungshilfen	28	.	0,0	x	x	.	0,0	x	x	.	.	x	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	29	23,4	18,4	+5,0	x	20,4	17,1	+3,3	x	25,3	19,1	+6,2	x
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	23,4	18,4	+5,0	x	20,4	17,1	+3,3	x	25,3	19,1	+6,2	x
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	31	39,5	33,7	+5,8	x	38,0	33,3	+4,7	x	40,7	34,0	+6,7	x
<b>Summe (A, B, C, D, E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	45,0	36,0	+9,0	x	41,0	34,4	+6,6	x	48,5	37,2	+11,3	x

Anmerkungen:

1) für 2005 liegen keine Ergebnisse vor

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 9a) - Arbeitslose (Bestand) und Förderungen (Zugang)  
Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

	insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup> (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche				
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/ Kontingent	darunter (Sp.6)			früher Spät- ausiedler <sup>1)</sup>	
						insgesamt	Spät- ausiedler	früher kein Deutscher <sup>1)</sup>		
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt</b>										
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01	13.103	2.024	15,4	1.633	29	11.469	9	286	96
<b>Förderungen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmern/-innen)</b>										
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern<sup>4)</sup></b>	02	<b>10.868</b>	<b>794</b>	<b>13,1</b>	<b>563</b>	<b>9</b>	<b>10.151</b>	<b>26</b>	<b>149</b>	<b>56</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>2)</sup>	03	4.613	.	x	.	.	4.594	.	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	04	2.725	374	13,7	266	4	2.458	6	76	26
Berufliche Weiterbildung	05	2.208	242	11,0	156	3	2.052	18	48	20
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>2)</sup>	06	99	.	x	.	.	.	.	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	07	x	x	x	.	.	.	.	.	.
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>2)</sup>	08	53	.	x	.	.	53	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>2)</sup>	09	35	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	10	1.082	169	15,6	135	2	947	2	24	8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	11	53	9	17,0	6	.	47	.	1	2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen<sup>4)</sup></b>	12	<b>2.554</b>	<b>262</b>	<b>12,3</b>	<b>194</b>	<b>8</b>	<b>2.233</b>	<b>6</b>	<b>59</b>	<b>3</b>
Mobilitätshilfen <sup>2)</sup>	13	300	.	x	.	.	300	.	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>2)</sup>	14	.	.	x	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	15	511	50	9,8	36	3	475	2	12	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>2)</sup>	16	66	.	x	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>2)</sup>	17	54	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>2)</sup>	18	.	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	51	5	9,8	3	.	48	.	2	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20	.	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	107	9	8,4	6	1	100	1	1	1
Personal-Service-Agentur (PSA) <sup>2)</sup>	22	6	.	x	.	.	.	.	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	989	139	14,1	104	4	885	2	31	2
Existenzgründungszuschüsse	24	202	26	12,9	17	.	185	.	9	.
Gründungszuschuss	25	268	33	12,3	28	.	240	1	4	.
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	26	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>7,7</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>12</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	13	1	7,7	1	.	12	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	28	.	.	x	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	29	.	.	x	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung<sup>2)</sup></b>	30	<b>487</b>	<b>.</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	31	486	.	x	.	.	.	.	.	.
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	32	352	.	x	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	33	116	.	x	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	34	18	.	x	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	35	.	.	x	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd.Begl.bei Berufsausbildungsvorbereitung	36	1	.	x	.	.	.	.	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	37	<b>963</b>	<b>132</b>	<b>13,7</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>867</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>6</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	38	963	132	13,7	96	4	867	4	26	6
<b>Summe (A, B, C, D, E)<sup>4)</sup></b>	39	<b>14.885</b>	<b>1.189</b>	<b>13,0</b>	<b>854</b>	<b>21</b>	<b>13.263</b>	<b>36</b>	<b>234</b>	<b>65</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
- für 2006 liegen noch keine Informationen zum Migrationshintergrund vor
- nur Darstellung der Fälle als "Abgang" (Zeile 02) bzw. "Zugang" (Zeilen 04, 09, 14 und 15) möglich
- 100 % entspricht der Summe nur der Instrumente, für die auch Informationen zum Migrationshintergrund vorliegen

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 9b) - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

Zugangsdaten, Abgangsdaten und Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)	mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup> insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (Jahresdurchschnitt)
	1	2	3
Absolutwerte			
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01 4.784	4.545	2.024
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02 x	1.532	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	03 <b>794</b>	<b>746</b>	<b>139</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>2) 3)</sup>	04 .	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05 374	365	26
Berufliche Weiterbildung	06 242	203	99
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>2)</sup>	07 .	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08 x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>2) 3)</sup>	09 .	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>2)</sup>	10 .	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11 169	172	11
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12 9	6	3
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	13 <b>262</b>	<b>297</b>	<b>279</b>
Mobilitätshilfen <sup>2) 3)</sup>	14 .	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>2) 3)</sup>	15 .	x	x
Eingliederungszuschüsse	16 50	37	12
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>2)</sup>	17 .	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>2)</sup>	18 .	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>2)</sup>	19 .	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20 5	10	5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21 .	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22 9	4	1
Personal-Service-Agentur (PSA) <sup>2)</sup>	23 .	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24 139	154	76
Existenzgründungszuschüsse	25 26	92	178
Gründungszuschuss	26 33	.	7
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27 <b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28 1	1	0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29 .	.	.
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30 .	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung <sup>2)</sup></b>	31 .	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32 .	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33 .	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	34 .	.	.
Übergangshilfen	35 .	.	.
Aktivierungshilfen	36 .	.	.
Sozialpäd. Beol. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37 .	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38 <b>132</b>	<b>116</b>	<b>7</b>
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39 132	116	7
<b>Summe (A, B, C, D, E)</b>	<b>40 1.189</b>	<b>1.160</b>	<b>425</b>
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)			
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	01 16,0	15,1	15,4
Abgang von Arbeitslosen Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02 x	12,9	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern <sup>4)</sup></b>	03 <b>13,1</b>	<b>13,8</b>	<b>14,2</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>2) 3)</sup>	04 .	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	05 13,7	13,6	14,9
Berufliche Weiterbildung	06 11,0	12,5	13,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>2)</sup>	07 .	.	.
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	08 x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) <sup>2) 3)</sup>	09 .	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>2)</sup>	10 .	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs.1-3 SGB III)	11 15,6	15,9	15,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	12 17,0	26,1	18,4
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen <sup>4)</sup></b>	13 <b>12,3</b>	<b>12,5</b>	<b>13,9</b>
Mobilitätshilfen <sup>2) 3)</sup>	14 .	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>2) 3)</sup>	15 .	x	x
Eingliederungszuschüsse	16 9,8	9,4	8,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>2)</sup>	17 .	.	.
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>2)</sup>	18 .	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen <sup>2)</sup>	19 .	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20 9,8	18,2	16,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	21 .	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22 8,4	7,3	6,2
Personal-Service-Agentur (PSA) <sup>2)</sup>	23 .	.	.
Überbrückungsgeld bei Aufn. einer selbst. Tätigkeit	24 14,1	11,8	13,0
Existenzgründungszuschüsse	25 12,9	15,9	15,2
Gründungszuschuss	26 12,3	.	12,2

<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	27	7,7	14,3	6,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	7,7	14,3	6,9
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	29	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	30	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung <sup>2)</sup></b>	31	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	33	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	34	.	.	.
Übergangshilfen	35	.	.	.
Aktivierungshilfen	36	.	.	.
Sozialpäd. Bejl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	37	.	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	38	13,7	13,4	10,2
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39	13,7	13,4	10,2
<b>Summe (A, B, C, D, E) <sup>4)</sup></b>	40	13,0	13,4	13,9

Anmerkungen s. unter 9a)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III Berichtsjahr: 2006

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund<sup>2)</sup>

		Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Verbleibsquote								
		6 Monate (Sichtad) nach Austritt <sup>1)</sup>								
recherchierbare Austritte		Sozpf. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozpf. beschäftigt		arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose		
		abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	abs.	in % v.Sp. 1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		insgesamt								
<b>A Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	4.870	3.216	66,0	2.041	41,9	1.654	34,0	1.175	24,1
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.886	1.947	67,5	1.209	41,9	939	32,5	738	25,6
Berufliche Weiterbildung	03	892	607	68,0	465	52,1	285	32,0	142	15,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>	04	191	124	64,9	53	27,7	67	35,1	71	37,2
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>3)</sup>	05	45	27	60,0	9	20,0	18	40,0	18	40,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	06	854	510	59,7	305	35,7	344	40,3	205	24,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	1	50,0
<b>B Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	2.492	2.110	84,7	808	32,4	382	15,3	1.302	52,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 17 u. 18	09	633	526	83,1	446	70,5	107	16,9	80	12,6
Eingliederungszuschüsse	10	367	328	89,4	298	81,2	39	10,6	30	8,2
Eingliederungszusch. f. bes. betroff. schwerbeh. Menschen <sup>3)</sup>	11	112	84	75,0	60	53,6	28	25,0	24	21,4
Zusch. an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsl. <sup>3)</sup>	12	33	26	78,8	21	63,6	7	21,2	5	15,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	73	62	84,9	50	68,5	11	15,1	12	16,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	47	26	55,3	17	36,2	21	44,7	9	19,1
Überbrückungsgeld	17	1.353	1.192	88,1	255	18,8	161	11,9	937	69,3
Existenzgründungszuschüsse	18	506	392	77,5	107	21,1	114	22,5	285	56,3
<b>C Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	22	11	50,0	5	22,7	11	50,0	6	27,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	22	11	50,0	5	22,7	11	50,0	6	27,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>D Förderung der Berufsausbildung<sup>3)</sup></b>	23	615	512	83,3	403	65,5	103	16,7	109	17,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	615	512	83,3	403	65,5	103	16,7	109	17,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	498	426	85,5	349	70,1	72	14,5	77	15,5
außerbetriebliche Ausbildung	26	92	69	75,0	44	47,8	23	25,0	25	27,2
Übergangshilfen	27	25	17	68,0	10	40,0	8	32,0	7	28,0
Aktivierungshilfen	28	0	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>E Sonstige Leistungen</b>	29	603	439	72,8	141	23,4	164	27,2	298	49,4
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	603	439	72,8	141	23,4	164	27,2	298	49,4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	31	8.602	6.288	73,1	3.398	39,5	2.314	26,9	2.890	33,6
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	6.743	4.704	69,8	3.036	45,0	2.039	30,2	1.668	24,7
		Personen mit Migrationshintergrund <sup>5)</sup>								
<b>A Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	577	374	64,8	253	43,8	203	35,2	121	21,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	334	228	68,3	141	42,2	106	31,7	87	26,0
Berufliche Weiterbildung	03	103	68	66,0	59	57,3	35	34,0	9	8,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>3)</sup>	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	06	140	78	55,7	53	37,9	62	44,3	25	17,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	0	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>B Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	311	240	77,2	70	22,5	71	22,8	170	54,7
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 17 u. 18	09	58	44	75,9	37	63,8	14	24,1	7	12,1
Eingliederungszuschüsse	10	34	26	76,5	25	73,5	8	23,5	1	2,9
Eingliederungszusch. f. bes. betroff. schwerbeh. Menschen <sup>3)</sup>	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusch. an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsl. <sup>3)</sup>	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	13	10	76,9	8	61,5	3	23,1	2	15,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	11	8	72,7	4	36,4	3	27,3	4	36,4
Überbrückungsgeld	17	164	136	82,9	22	13,4	28	17,1	114	69,5
Existenzgründungszuschüsse	18	89	60	67,4	11	12,4	29	32,6	49	55,1
<b>C Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	2	0	0,0	0	0,0	2	100,0	0	0,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	2	0	0,0	0	0,0	2	100,0	0	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Strukturpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>D Förderung der Berufsausbildung<sup>3)</sup></b>	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>E Sonstige Leistungen</b>	29	75	50	66,7	17	22,7	25	33,3	33	44,0
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	75	50	66,7	17	22,7	25	33,3	33	44,0
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	31	965	664	68,8	340	35,2	301	31,2	324	33,6
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	712	468	65,7	307	43,1	244	34,3	161	22,6

<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	4.293	2.842	66,2	1.788	41,6	1.451	33,8	1.054	24,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.552	1.719	67,4	1.068	41,8	833	32,6	651	25,5
Berufliche Weiterbildung	03	789	539	68,3	406	51,5	250	31,7	133	16,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) <sup>3)</sup>	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 Abs. 1-3 SGB III)	06	714	432	60,5	252	35,3	282	39,5	180	25,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	1	50,0
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	2.181	1.870	85,7	738	33,8	311	14,3	1.132	51,9
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 17 u. 18	09	575	482	83,8	409	71,1	93	16,2	73	12,7
Eingliederungszuschüsse	10	333	302	90,7	273	82,0	31	9,3	29	8,7
Eingliederungszusch. f. bes. betroff. schwerbeh. Menschen <sup>3)</sup>	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusch. an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsl. <sup>3)</sup>	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	60	52	86,7	42	70,0	8	13,3	10	16,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	36	18	50,0	13	36,1	18	50,0	5	13,9
Überbrückungsgeld	17	1.189	1.056	88,8	233	19,6	133	11,2	823	69,2
Existenzgründungszuschüsse	18	417	332	79,6	96	23,0	85	20,4	236	56,6
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>	19	20	11	55,0	5	25,0	9	45,0	6	30,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	20	11	55,0	5	25,0	9	45,0	6	30,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	0	0	.	0	.	0	.	0	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	22	0	0	.	0	.	0	.	0	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung <sup>3)</sup></b>	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	29	528	389	73,7	124	23,5	139	26,3	265	50,2
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	30	528	389	73,7	124	23,5	139	26,3	265	50,2
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	31	7.637	5.624	73,6	3.058	40,0	2.013	26,4	2.566	33,6
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 17 und 18 (ÜG und EXGZ)</b>	32	6.031	4.236	70,2	2.729	45,2	1.795	29,8	1.507	25,0

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

2) Zum Merkmal "mit Migrationshintergrund" vgl. Tabelle 9a, Fußnote 1

3) Für 2006 liegen keine Informationen zum Migrationshintergrund vor

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit